



# GEMEINDEZEITUNG

# alpbach



## Liebe Alpbacherinnen und Alpbacher!



Der neue Gemeinderat hat seine Arbeit aufgenommen und somit können die anstehenden Aufgaben weitergeführt werden. Insbesondere die Kinderbetreuung ist ein sehr umfangreicher Bereich geworden. Wir befinden uns in der Planungsphase für die Kleinkindbetreuung, um eine bessere und angemessene Raumsituation zu schaffen. Weiters werden im Kindergarten Inneralpbach Umbauarbeiten mit einer Erweiterung der bestehenden Räumlichkeiten durchgeführt. Viele dieser Arbeiten werden wieder von unserem bewährten Bauhofteam durchgeführt. Nach jahrelanger Leiterinnentätigkeit im Kindergarten Inneralpbach



verabschiedet sich Gertrud Klingler in den wohlverdienten Ruhestand. Gertrud war stets eine angenehme Mitarbeiterin, die den Kindergarten mit Umsicht, Ruhe und Gelassenheit geleitet hat. Dafür möchte ich ihr ganz besonders danken und weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt wünschen.



Bei den Gemeindestraßen, sowie bei der Wasser- und Abwasserversorgung sind ständig Erweiterungs-

Sanierungs- und Wartungsarbeiten durchzuführen. In Inneralpbach wurde in der Nähe des ehemaligen Gasthofes Leitner der Weiderost entfernt und eine neue Überfahrt errichtet. Weiters wurde die Schrankenanlage im Bereich „Greitereggl“ erneuert. Dabei wurde auch eine permanente Videüberwachung mitinstalliert. Für die Tiefgarage der Gemeinde beim SPAR-Gebäude wurden auch Videokameras bestellt, um Sachbeschädigungen, die es in der Vergangenheit leider gegeben hat, zu vermeiden.

Für die Förderung von PV-Anlagen wurde ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss mit einer Summe von € 400,- pro Anlage gefasst, um hier auch einen klimapolitischen Akzent zu setzen.

Ich wünsche allen noch einen schönen Sommer und verbleibe mit besten Grüßen.

Bürgermeister Markus Bischofer

## Der neue Gemeinderat stellt sich vor



Vlnr.: Margreiter Hannes, Mathias Bischofer, Anna Moser, Brigitte Mayer, Bgm.-Stv. Johannes Jenewein, Bgm. Markus Bischofer, Julia Lettenbichler, Oswald Haberl, Ludwig Klingler, Alexander Moser, Jakob Kostenzer, Katharina Hausberger. Nicht im Bild (nicht anwesend): Lederer Jakob, Frank Kostner und Christian Moser.

## Auszug aus dem GR-Sitzungsprotokoll vom 12.04.2022

### **Festsetzung der Waldumlage für 2022**

Der Bürgermeister verweist, dass im letzten Jahr die Waldumlage ausgesetzt wurde. In diesem Jahr sollte diese aber wieder eingehoben werden und es wird in dem Zusammenhang auch hingewiesen, dass diese nur in einem Umfang von 48 %, ausgehend vom Höchstsatz, eingehoben wird.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, dass die Waldumlage für das Jahr 2022 zu den gleichen Sätzen wie im Jahr 2021 wieder eingehoben wird.

### **Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes für Teilbereich der Gst.-Nr. 54/1 und 2077 KG. Alpbach (Antragsteller: Fam. Duftner, Hotel Böglerhof)**

Auf Antrag des Bürgermeisters hat der Gemeinderat der Gemeinde Alpbach in seiner Sitzung vom 12.04.2022 gemäß § 67 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, einstimmig beschlossen, den von Arch. DI. Christian Kotai, Jenbach, ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Alpbach, Zahl ROK 22-2022 vom 28.03.2022, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Die 4-wöchige Auflage erfolgt vom 13.04.2022 bis einschließlich 12.05.2022

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes vor:

*Änderung im Bereich der Grundstücke (Teilbereiche) Nr. 54/1 (98 m<sup>2</sup>) und 2077 (2.959 m<sup>2</sup>) KG Alpbach. (Stempel: Z1/K 01/B! D2) mit vorwiegend zentrumstypischer Nutzung, sowie Landwirtschaftliche Freihaltefläche.* Gleichzeitig wurde gemäß § 67 Abs. 1 lit. c TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Alpbach gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

### **Erlassung eines Bebauungsplanes für Gst.-Nr. 2077 (Fam. Duftner, Hotel Böglerhof)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Alpbach hat in seiner Sitzung am 12.04.2022 gemäß § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, beschlossen, den von DI Arch. Christian Kotai ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 28.03.2022, Zahl BEB 50-2022, für GST-Nr. 2077 KG Alpbach, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

### **Erlassung eines Bebauungsplanes für Teilbereich der Gst.-Nr. 172/4 u. 172/5 (Antragsteller: Oswald Haberl, Alpbach 523)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Alpbach hat in seiner Sitzung am 12.04.2022 gemäß § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, beschlossen, den von DI Arch. Christian Kotai ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 28.03.2022, Zahl BEB 48-2022, für GST-Nr. 172/4 und Teilbereich 172/5 KG Alpbach, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

### **Erlassung eines Bebauungsplanes für Gst.-Nr. 153/7 (Eigentümer: Heim Johann, Alpbach 486)**

Auf Antrag des Bürgermeisters hat der Gemeinderat der Gemeinde Alpbach in seiner Sitzung am 12.04.2022 gemäß § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, beschlossen, den von DI Arch. Christian Kotai ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 11.04.2022, Zahl BEB 49-2022, für GST-Nr. 153/7 KG Alpbach, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

### **Kostenübernahme für Zuschussvertrag mit dem Verkehrsverbund Tirol (VVT)**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat von Alpbach einstimmig den vorliegenden Zuschussvertrag zur Verlustabdeckung zwischen dem Verkehrsverbund Tirol GmbH (VVT) und der Gemeinde Kramsach als Vertreterin des Planungsverbandes 26 mit den Mitgliedsgemeinden Alpbach, Brandenburg, Brixlegg, Kramsach, Münster, Radfeld, Rattenberg und Reith i. A.

## Verschiedene Spendensuche und Vereinszuschüsse

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die folgenden Spendengesuche zur Kenntnis:

Alpbacher Heimatbühne	€ 615,00
Bücherei Mittelschule	€ 600,00
Wasserrettung – Ortsstelle Reith i. A.	€ 400,00
Seniorenbund Alpbach	€ 800,00
Musikbund Rattenberg	€ 800,00

Der Bürgermeister erläutert, dass der Musikbund sein 100-jähriges Jubiläum feiert und dazu eine Festschrift in Auftrag gegeben werden sollte und ersucht daher um diese Bezuschussung.

### Beschluss:

Die Zuschüsse werden allesamt einstimmig beschlossen.

## Beauftragung Planerstellung für Kleinkindbetreuung

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Planungsvergabe für die Neuplanung der Kleinkindbetreuung mit 14 ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme an Oberauer Roland beschlossen.

## Festlegung der weiteren Ausschüsse und Namhaftmachung der Mitglieder

### Ortsentwicklung, Raumordnungs- und Umweltausschuss:

Mag. Philipp Oberladstätter, Christoph Margreiter, Dr. Johannes Lederer, Klingler Ludwig, DI (FH) Oswald Haberl

### Sport- und Vereinsausschuss:

Michael Moser, Robert Rieder, Michael Schneider, Lintner Andreas, Hatty Mück

### Kulturausschuss:

Paula Bischofer, Elisabeth Klingler, Julia Kostenzer, Katharina Hausberger, Julia Lettenbichler

### Bildungsausschuss:

Brigitte Mayer, Johanna Lederer, Adolf Kostenzer, Anna Moser, Markus Bischofer

### Sozialausschuss und familienfreundliche Gemeinde:

Linda Klotz, Bettina Sommer, Thomas Gruber, Josef Bischofer, Markus Bischofer

### Beschluss:

Der Beschluss zur Bildung der Ausschüsse wird einstimmig gefasst und beinhaltet, dass max. 5 plus evtl. 2 weitere Mitglieder pro Ausschuss sein sollten und die Obleute jeweils im Ausschuss gewählt werden und dies fixe Gemeinderäte sind.

## Auszug aus dem GR-Sitzungsprotokoll vom 21.06.2022

### **Kurzpräsentation des Projektes Familienfreundliche Gemeinde (FFG)**

Linda Klotz trägt die Power-Point vor und gibt einen kurzen Rückblick. Dabei wird auf verschiedene Themen (betreubares Wohnen, neuer Spielplatz, Bike-Möglichkeiten, Seelsorge-Gesundheit, Platz für Jugendliche, Freizeitticket) verwiesen, die zum Teil umgesetzt wurden aber auch mehrere Punkte noch offen sind. Der Wunsch wäre, dass die Priorisierung von verschiedenen Maßnahmen gemacht wird und die Umsetzung dieser Möglichkeiten dann im Gemeinderat beschlossen werden.

### **Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes für Teilbereich der Gst.-Nr. 1406/1 u. 1413/1 KG. Alpbach (Antragsteller: Philipp Unterrader, Alpbach Nr. 33)**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Alpbach einstimmig gemäß § 67 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den von DI Christian Kotai, 6200 Jenbach, ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Alpbach vom 28.03.2022, Zahl ROK 22-2022 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

### **Änderung des Flächenwidmungsplanes für Teilbereiche der Gst.-Nr. 1406/1 u. 1413/1 KG. Alpbach (Antragsteller: Philipp Unterrader, Alpbach Nr. 33)**

Zur Änderung des RO-Konzeptes, welches im vorhergehenden Punkt beschlossen wurde ist analog dazu die Änderung des Flächenwidmungsplanes vorgesehen. Der Bürgermeister verweist auf die Sinnhaftigkeit dieser Widmung zur Schaffung von Wohnraum für zukünftige Jungfamilien hin.

#### Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Alpbach gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer DI Christian Kotai Raumordnung ausgearbeiteten Entwurf vom 4.5.2022, mit der Planungsnummer 501-2022-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Alpbach im Bereich 1413/1, 1406/1 KG 83101 Alpbach durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Alpbach vor:

Umwidmung Grundstück 1406/1 KG 83101 Alpbach rund 522 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1) mit zeitlicher Befristung § 37a (1), Festlegung Zähler: 2  
weitere Grundstück 1413/1 KG 83101 Alpbach rund 9 m<sup>2</sup> von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1) mit zeitlicher Befristung § 37a (1), Festlegung Zähler: 2

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes vor: Teilbereiche der Gst.-Nr. 1406/1, 1406/3 und 1413/1 KG. Alpbach im Gesamtausmaß von 531 m<sup>2</sup> von Landwirtschaftlicher Freihaltefläche (gem. § 27 (2) h TROG 2022 mit der Stempelbezeichnung z1/W10/ D1 in vorwiegend Wohnnutzung (gem. § 31 (1) d TROG 2022 geändert werden. Gleichzeitig wird gemäß § 67 Abs. 1 lit. c TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

### **Wegverlegung im Bereich Zetta – Alpbach Nr. 27**

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Änderung der Grundflächen auf Basis der Vermessungsurkunde GZl. 3308 vom 03.05.2022, erstellt vom Geometer DI Anton Margreiter, Dikat 400 f, 6210 Wiesing, mit der daraus folgenden Verlegung der Gemeindestraße aufgrund des Stallumbaues. Insgesamt erfolgt ein flächengleicher Tausch im Ausmaß von 199 m<sup>2</sup>.

### **Bletzacher Josef, Obererlbach – Grundablöse bzw. Grundtausch**

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Ablöse einer Grundfläche von 197 m<sup>2</sup> lt. Teilungsplan, erstellt vom Geometer DI Anton Margreiter, 6210 Wiesing, mit einem Grundpreis von € 400,-/m<sup>2</sup> als Ablöse. Weiters wird eine gemeinsame Begehung zur Festlegung der Wegbreite für die Zufahrt zum Wohnhaus Alpbach Nr. 223 (Feldheim) vorgeschlagen.

### **Förderung zur Errichtung von Photovoltaikanlagen**

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass es bereits eine Solarförderung von € 400,- pro Anlage seit mehreren Jahren gibt und schlägt vor, dies auch für PV-Anlagen zu machen. Weiters wird auf die „Raus aus dem Öl-Förderung“ verwiesen. Es wird vom Bürgermeister auch vorgeschlagen, die rückwirkenden Förderungen von PV-Anlagen zu ermöglichen.

#### Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters wird eine pauschale Förderung von PV-Anlagen in der Höhe von € 400,- pro Grundstück bzw. Wohnobjekt gegen Vorlage der Einzahlungsbestätigung einstimmig beschlossen. Es wird auch die rückwirkende Förderung von bereits bestehenden PV-Anlagen in gleicher Höhe mitbeschlossen.

## Zuschussvereinbarung und Verlustabdeckungsvertrag im Rahmen des Verkehrskonzeptes „Regiobus Mittleres Unterinntal“ mit dem Verkehrsverbund Tirol (VVT)

Der Bürgermeister trägt kurz vor, wie die folgenden Verträge aufgebaut sind und dass diese im Rahmen des Planungsverbandes besprochen wurden und nun vorliegen:

Gemeinde	Zuschuss	Verlustverteilungsschlüssel
Alpbach	€ 72.712,13	13,5906%
Brandenberg	€ 13.375,39	2,5000%
Breitenbach	€ 19.057,87	3,5621%
Brixlegg	€ 77.990,62	14,5772%
Kramsach	€ 140.613,43	26,2820%
Kundl	€ 14.293,54	2,6716%
Münster	€ 62.922,91	11,7609%
Radfeld	€ 50.737,34	9,4833%
Rattenberg	€ 12.698,65	2,3735%
Reith i. A.	€ 70.615,93	13,1988%
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>€ 535.017,81</b>	<b>100,0000%</b>

Gemeinde	Zuschuss	Verlustverteilungsschlüssel
Buch in Tirol	56.474,33 €	20,5214%
Jenbach	101.056,28 €	36,7214%
Schwaz	37.733,95 €	13,7116%
Stans	27.881,33 €	10,1314%
Straß im Zillertal	19.818,05 €	7,2014%
Vomp	13.268,36 €	4,8214%
Wiesing	18.964,94 €	6,8914%
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>275.197,25 €</b>	<b>100,0000%</b>

Beschluss: Der Abschluss des Verlustverteilungsvertrages zwischen der Gemeinde Kramsach genannt als „Zuschuss-Gemeinde“ und den Gemeinden Alpbach, Brandenberg, Brixlegg, Münster, Radfeld, Rattenberg, Reith im Alpbachtal, Breitenbach am Inn, Kundl, Strass i.Z, Buch in Tirol, Jenbach, Schwaz, Stans, Vomp und Wiesing genannt als „Gemeinden“ wird vom Gemeinderat von Alpbach einstimmig beschlossen.

## Zuschussvereinbarung zur Mitnahmeregelung im Rahmen des Verkehrskonzeptes „Regiobus Mittleres Unterinntal“

Gemeinde	Verlustverteilungsschlüssel
Alpbach	13,5906%
Brandenberg	2,5000%
Breitenbach am Inn	3,5621%
Brixlegg	14,5772%
Kramsach	26,2820%
Kundl	2,6716%
Münster	11,7609%
Radfeld	9,4833%
Rattenberg	2,3735%
Reith im Alpbachtal	13,1988%
<b>Gesamtverteilung Drittelanteil Gemeinden</b>	<b>100,0000%</b>

Beschluss: Der Abschluss der Zuschussvereinbarung zur Mitnahmeregelung im Rahmen des Verkehrskonzeptes „Regiobus Mittleres Unterinntal“ zwischen Alpbacher Bergbahnen GmbH & Co KG genannt als „Bergbahn“ und den Gemeinden Alpbach, Brandenberg, Breitenbach am Inn, Brixlegg, Kramsach, Kundl, Münster, Radfeld, Rattenberg und Reith im Alpbachtal genannt als „Gemeinden“ sowie dem Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland genannt als „TVB“ wird vom Gemeinderat Alpbach einstimmig beschlossen.

## Erneuerung des Quellsammelbehälters Thierberg

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass aufgrund des Alters (ca. 60 Jahre) der Quellsammelbehälter Thierberg nicht mehr den geltenden Hygienebestimmungen entspricht und daher auszutauschen ist.

Beschluss: Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf bzw. die Erneuerung des Wasser-Sammelbehälters Thierberg mit einer Nettosumme von € 11.535,-.

**Ankauf einer Überwachungsanlage für die Tiefgarage**

In der Tiefgarage der Gemeinde ist es zu einigen Vandalenakten gekommen. Deshalb ist man zur Überlegung gelangt, dass man durch Überwachungskameras Abhilfe schaffen könnte. Bisher wurde nur der Ein- und Ausfahrtsbereich mittels Kamera überwacht. In der kurzen Diskussion im Gemeinderat kommt man letztlich aber zur Auffassung, dass diese Anschaffung Sinn macht. Es liegen 2 Vergleichsangebote vor.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf einer Überwachungsanlage mit 4 Kameras für die Tiefgarage. Der Auftrag wird an die Fa. Sijo als Bestbieterin mit einer Summe von € 3.412,- vergeben.

**Verschiedene Spendengesuche und Vereinzuschüsse**

Der Bürgermeister trägt die einzelnen Ansuchen vor:

Tennisclub Inneralpbach: € 1.000,- - einstimmig beschlossen.

Obst- und Gartenbauverein:

Der Bürgermeister verliert das Ansuchen des Vereines mit seinen Aktivitäten. Eine Förderung in der Höhe von € 400,- wird einstimmig beschlossen. .

Der Bürgermeister bringt ein ausführliches Schreiben um Unterstützung durch den Präsidenten des Europäischen Forums Alpbach, Andreas Treichl, dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Beschluss: Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig eine Unterstützung für das Forum Alpbach, wie im Budget bereits vorgesehen, in der Höhe von € 10.000,-.

**Bitte vormerken!**

**Problemstoffsammlung am Fr., 26.08.2022  
von 9 bis 11 Uhr am Recyclinghof**

**Bitte vormerken!**

**Blutspendeaktion am Di., 06.09.2022 von  
16 bis 20 Uhr in der Mittelschule Alpbach**

**Gemeinsam beim Europäischen Forum Alpbach**

**EUROPEAN  
FORUM  
ALPBACH**

**Ermäßigte Tickets, Kunstinstallationen im Ort und eine Feier für alle**

Jetzt ist es wieder so weit: Die Welt trifft sich in Alpbach und packt gemeinsam an, um die Zukunft Europas zu gestalten. Und jeder kann dabei sein! Manche Möglichkeiten stehen sogar nur Ihnen, als Alpbacherin oder Alpbacher, offen. Zum Beispiel eine Ermäßigung von 95 % auf den regulären Ticketpreis. Spannend sind auch die diesjährigen Kunstinstallationen, die im Ort verteilt und während des gesamten Zeitraumes von 21. August bis 2. September frei zugänglich sein werden. Schließlich wollen wir auch gemeinsam feiern: Am 28. August gibt es ein kleines Fest im Zeichen von Brot, Butter und regionaler Chormusik. Wann auch immer Sie dabei sein wollen, wir freuen uns darauf!

Tickets um € 50,- für alle Alpbacherinnen und Alpbacher Das Programm des Europäischen Forums Alpbach 2022 ist vielfältiger als je zuvor und der Austausch mit Besucherinnen und Besuchern im Gespräch, beim Wandern, in Workshops, auf der Wiese, am Berg und beim Wirten möglich. Seien Sie dabei und reden auch Sie mit, wenn Stipendiatinnen Wirtschaftsbosse herausfordern, sich Aktivisten mit Politikerinnen einen Schlagabtausch liefern

und schlussendlich alle dem gemeinsamen Ziel ein Stück näherkommen: Die europäische Zukunft, unsere Zukunft, zu sichern.

Ein Drei-Tages-Ticket für alle Bewohner:innen von Alpbach kostet nur € 50,- und kann mit Meldezettel unter [registration@alpbach.org](mailto:registration@alpbach.org) noch bis zum letzten Tag des Events beantragt werden. Alle Ticketoptionen finden Sie unter [www.alpbach.org/tickets](http://www.alpbach.org/tickets).

**Kunst- und Kultur im Ort**

Mehrere Kunstinstallationen sind in diesem Jahr im Ort verteilt und frei zugänglich. Im Rahmen des Projektes Start By Listening von Clemens Wenger treffen ursprüngliche Klänge des Ortes und seiner Menschen auf überraschende Klangbotschaften internationaler Stipendiaten:innen aus aller Welt. Musiker Clemens Wenger (5/8erl in Ehr'n, JazzWerkstatt Wien) hat alle Tonaufnahmen in seinem Projekt gesammelt und wird den Ort und das Tal in verschiedenen Klangwelten zum Klingen bringen. Mit der

Installation The Common Separation lädt Theresa Hattinger ein, die eigenen Entscheidungen und Assoziationen immer wieder aufs Neue zu hinterfragen. Als multidisziplinäre Designerin und Künstlerin ist sie davon überzeugt, dass Meinung eher eine Frage der Sozialisation, als des bewussten Entschlusses ist. Die Installationen sind unter anderem am Dorfplatz und vor dem Congress Centrum begehbar, aber Sie werden Ihnen auch an unerwarteten Plätzen im ganzen Ort begegnen.

## Wir feiern gemeinsam bei Brot & Butter am 28. August ab 17.30 Uhr

Einfach und so gut. Alpbach verwandelt sich in einen

## Congress Centrum Alpbach

### Team-Geist & Wertschöpfung

**Mit viel Engagement und wertvoller Unterstützung durch die regionalen Partner bietet das Team des Congress Centrum Alpbach den Veranstaltern ein Rund-Um-Paket für Kongresse & Events.**

Seit dem Frühjahr und Frühsommer sind die Veranstaltungen im Congress Centrum Alpbach wieder gut angelaufen und an dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die sehr gute Kooperation in allen Bereichen bei unseren Partnern und den Alpbacherinnen und Alpbachern bedanken. Das CCA kann nur gemeinsam mit dem gesamten Dorf und der einheimischen Bevölkerung erfolgreich sein. Insbesondere „danke“ auch für das Verständnis, wenn es da und dort einmal besondere Gästewünsche gibt oder es eventuell zu Einschränkungen beispielsweise hinsichtlich Verkehr & Logistik oder anderen Herausforderungen kommt. Die Aussichten auf den Herbst sind vielversprechend und auch für das nächste Jahr gibt es sehr viel Interesse. Der kommende Winter wird im CCA wieder von der Covid-Entwicklung geprägt sein wir hoffen aber, dass es möglich sein wird, verschiedene Veranstaltungen durchzuführen wenn es die Rahmenbedingungen zulassen.

Das diesjährige Europäische Forum findet unter dem Jahresthema „**The New Europe**“ vom **21. August bis 2. September 2022** in Alpbach statt und ist entlang der vier großen Herausforderungen für Europas Zukunft konzipiert:

- The Climate Opportunity
- Securing Europe's Future in a Globalised World
- The Financing of Europe's Future
- The Future of Democracy and the Rule of Law in Europe

Die klassischen Gesprächsreihen wie Wirtschafts-, Rechts- und Politikgespräche aus früheren Jahren wer-

Schauplatz kulinarischer Spielereien, bei dem engagierte Köchinnen und Köche ihre ganz persönlichen Interpretationen von Brot und Butter auf den Tisch zaubern. Auch musikalisch wird es bunt: Bei einem Konzert im Dorfzentrum von Mario Batkovic und Darbietungen der Alpbacher Chöre - Alpbacher Kirchenchor, Da Kor und Mosaik Chor - die ein speziell für das EFA22 komponiertes Stück auf-führen, ist gemütliches Beisammensein garantiert.

Bis bald in Alpbach,  
das Team des European Forum Alpbach

PS: Das gesamte Programm finden Sie übrigens unter: [www.alpbach.org/programme](http://www.alpbach.org/programme)

den dadurch gänzlich ersetzt und die Alpbach Seminars (bisher Seminarwoche für Studenten) werden in das Programm der 14-tägigen Veranstaltung integriert. Ermäßigte Tickets für die Alpbacher Bevölkerung werden wieder angeboten. Bei Interesse bitte ein E-Mail an [registration@alpbach.org](mailto:registration@alpbach.org) senden. Weitere Details findet Ihr unter: <https://www.alpbach.org/>

Auf vielen Kanälen findet Ihr die neuesten Informationen über Aktivitäten und Veranstaltungen im Congress Centrum Alpbach und gerne berichten wir auch in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung darüber. Folge uns auf facebook & Instagram – Wir freuen uns auf Dich! - [www.congressalpbach.com](http://www.congressalpbach.com)

Team-Spirit wird bei uns großgeschrieben! Gerne steht das CCA-Team für Eure Fragen zur Verfügung.



(von links, stehend: Katharina Dander, Eva Wille, Ingrid Walder, Johanna Margreiter, Cilli Moser, Silvia Radinger, Agnes Moser, Christoph Margreiter, Christine Margreiter, Eva Korcian, Bettina Hechenberger; vorne: Thomas Kahn – Geschäftsführer, Chiara Jaquet)

# Erwachsenenschule Alpbach

## Auf ein gutes Herbstsemester!

Liebe AlpbacherInnen,

wir stecken gerade mitten drin in den letzten Absprachen zum Herbstsemester und freuen uns, dass wir auch dieses Mal wieder ein paar ganz neue Angebote für euch haben.

Zum einen konnten wir Machteld Smets (sie war bereits unsere Trainerin für die Kids vor 3 Jahren) wieder begeistern und können so ein breiteres Kinderangebot aufstellen. Wir freuen uns riesig auf ihre Kurse ‚Kinderturnen‘ für Kindergarten-Kinder und ‚Zumba für Kids‘ für alle Kinder im Volksschul-Alter. Sie hat neben ihrem Bachelor in Sport unzählige Ausbildungen im Kinder- und Jugendsport absolviert und begeistert die Kinder mit ihrer unvergleichlich ruhigen und doch verspielten Art.

Außerdem haben wir Sabina Pesl - unsere großartige Pilates-Trainerin - nach einjähriger Pause wieder mit an Bord und bieten am gewohnten Stammplatz Mittwochs 2 Stunden Pilates mit ihr an. Wir freuen uns sehr auf ihre Wiederkehr und hoffen auf eure zahlreiche Anmeldung, um sie gebührend willkommen zurück zu heißen.

Verstärkt wollen wir auch auf den Kurs ‚Kort.X Fitness‘ von Petra Praxmarer aufmerksam machen. Sie ist als Personal und Medical Trainerin ein großer Fan dieses Fitness-Konzepts, das Muskeltraining mit Koordinations-Training verbindet. Petras starke Persönlichkeit und ihre energiegeladenen Anfeuerungen machen diesen Kurs zu einer schweißtreibenden Angelegenheit. Wer sich erst einmal einen Eindruck verschaffen möchte, der sei herzlich willkommen zum kostenfreien Hereinschnuppern! Alle Details zu diesem und ihren anderen Kursen findet ihr online oder im Programmheft!

Nach ihrer verletzungsbedingten Zwangspause kann endlich auch Michaela Casotti im Herbst wieder voll einsteigen. Wir sind noch am Ausarbeiten ihrer intensiven Crossfit- und Ninja-Kurse. Also bleibt gespannt und schaut rein ins Programmheft, das wir Ende August ausenden werden.

Auch Matthias Schwarzenauer wird ab November wieder seine Wirbelsäulen- und Rückengymnastik anbieten. 7 Einheiten warten dann auf euch, um euren Rücken wieder fit für den Winter zu bekommen mit unserem Physio-Profi!



Eva Lederer geht in eine neue Runde mit ihrem Kurs ‚junges Yoga‘, in dem wir das jugendliche Publikum für diesen Ausgleichssport zur Erreichung innerer Balance begeistern wollen. Auch wird sie ein ‚Männer-Yoga‘ anbieten, das ausschließlich für die Herren gedacht ist.

Selbstverständlich ist Belinda Marksteiner natürlich auch wieder dabei mit ihren YOGA-Stunden, denn sie ist aus unserer Programmlandschaft nicht mehr wegzudenken. Einen Kurs am Montag-Vormittag und einen am Dienstag-Abend wird sie für euch im Herbst anbieten.

Wo wir gerade bei dem Thema ‚Innere Ruhe und mentale Balance‘ sind:

In diesen Zeiten, in denen im Weltgeschehen viel Unruhe herrscht, scheint es umso wichtiger, persönlich Strategien zu entwickeln, die uns mental fit machen, um mit Alltagsstress und Druck bestmöglich umzugehen und uns zufrieden und gelassen sein lassen. Daher haben wir eine besondere Referentin zu uns geladen: Daniela Auffinger ist **Dipl. Mentaltrainerin, Allgemein- & Sportmentaltrainerin, Kinder- & Jugendmentaltrainerin sowie Motivationstrainerin**

Sie wird in ihrem 3-teiligen Kurs im Oktober Techniken und Strategien lehren, die wir neben dem Alltag ebenso im Beruf oder bei sportlichen Herausforderungen anwenden können.

Wir haben noch weitere Kurse für euch, aber nicht alles passt in diesen Artikel, weswegen wir euch animieren wollen ins Programmheft zu schauen. Dort findet ihr die komplette Übersicht unserer Kurse, ihrer Zeiten und Preise sowie Details zur gewohnten Online-Anmeldung.

Wichtig: Alle Kurse werden erst am 01. September 2022 zur Anmeldung freigeschaltet! Eine Übersicht aller Kurse findet ihr auf [www.erwachsenenschulen.at/alpbach](http://www.erwachsenenschulen.at/alpbach).

Wir hoffen, euren Geschmack getroffen zu haben mit unserer Kursauswahl und freuen uns sehr auf euch und eure rege Teilnahme!

Bis dahin genießt den Sommer noch!

Eure Erwachsenenenschule Alpbach

## Urlaubsankündigung Praxis Dr. Bruno Bletzacher

Unsere Ordination bleibt von 5.-9. Dezember geschlossen. Mit freundlichen Grüßen Bruno Bletzacher

# Die Klimaschutzbeauftragte informiert



## Radfahrtraining in den Schulen

Die **Begeisterung** für das Radfahren nimmt bei uns im Ort – auch aufgrund der E-Bikes – ständig zu, was natürlich toll anzusehen ist.

Die aktive Teilnahme am Straßenverkehr ist aber auch sehr **gefährlich**, deshalb haben wir letztes Jahr die Ausbildung zum **Radfahrlehrer bei der Easy Drivers Radfahrerschule** absolviert, um die Kinder mit einem **speziellen Radtraining** auf die Verkehrswirklichkeit vorzubereiten.

Die Inhalte der Radfahrkurse sind beispielsweise:

- Zielgerichtetes Bremsen
- Einhändiges Fahren und Zurückschauen
- Schalten
- Effektives Anfahren
- Richtiges Tragen vom Fahrradhelm

Im Mai veranstalteten wir gleich einen Radfahrkurs für die 3. und 4. Klassen der Volksschulen Alpbach und Inneralpbach mit einem tollen Parcours im Schonraum.

Ende Juni haben wir dann mit den 4. Klassen – nachdem sie die Fahrradprüfung erfolgreich abgelegt hatten – ein **Training im öffentlichen Verkehrsraum** veranstaltet. Wir sind in kleinen Gruppen die neuralgischen Punkte bei uns im Ort abgefahren. Eine wichtige Übung war natürlich das **korrekte Abbiegen auf dem Weg zur Mittelschule**.

Die Kinder waren sehr konzentriert und hatten reichlich Respekt vor dem fließenden Verkehr.

**Leider werden die Kinder und Jugendlichen mit der Zeit immer tollkühner und risikobereiter auf den Rädern und vergessen die Gefahren, denen sie beim Radfahren ständig ausgesetzt sind.**

Deshalb ist es enorm wichtig, dass die Erziehungsberechtigten mit gutem Beispiel vorangehen.

- **Sei ein Vorbild – die Kinder orientieren sich an euerem Verhalten**
- **Ständiges Üben – man lernt nie aus**
- **Tragen von einem Fahrradhelm – auch für kurze Strecken**
- **Kontrolle des Fahrrades auf eventuelle Mängel**

**Diese Radfahrkurse werden ab jetzt zur Regelmäßigkeit in den Schulen!**



## Reparaturbonus 2022-2023



Mit dem Reparaturbonus erhalten Privatpersonen eine Förderung **von bis zu 200 Euro für die Reparatur** von Elektro- und Elektronikgeräten und/oder **bis zu 30 Euro für die Einholung eines Kostenvoranschlags** bei teilnehmenden Partnerbetrieben. Die Förderung wird direkt bei Bezahlung der Rechnung unter Vorlage eines Bons abgezogen.

Damit wird ein Anreiz geschaffen, defekte Elektrogeräte (wie z. B. Küchenmaschine, Wasserkocher, Leuch-

ten, Headset, Smartphone, Notebook, Waschmaschine, E-Bikes, Spielzeug, Lautsprecher, Hochdruckreiniger...) reparieren zu lassen, anstatt diese zu ersetzen. Es werden jeweils 50 Prozent der Reparaturkosten (bis maximal 200 Euro) für alle elektrischen Haushaltsgeräte übernommen.

Der Reparaturbon kann schnell und unkompliziert auf [www.reparaturbonus.at](http://www.reparaturbonus.at) beantragt und innerhalb von drei Wochen bei einem der teilnehmenden Partnerbetriebe bei Bezahlung der Rechnung eingelöst werden.

# Alpbach: Klimaschutz macht Schule!

## Gleich vier Bildungseinrichtungen sind dem Klimabündnis Tirol beigetreten

**Nachhaltigkeit im Schulalltag steht im Alpbachtal auf dem Stundenplan. Regelmäßig machen die Kindergärten und Volksschulen in Alpbach und Inneralpbach bei Klimaschutz-Projekten mit und setzen sich damit für eine nachhaltige Zukunft ein. Dieses Engagement wurde nun durch den Beitritt zum Klimabündnis-Netzwerk besiegelt. Am Montag fand die feierliche Urkundenübergabe statt.**

„Besonders motivierte Bildungseinrichtungen, können sich dem Klimabündnis anschließen und damit ein Zeichen setzen, dass gelebter Klimaschutz heute wichtiger ist denn je“, lobt Andrä Stigger die Lehrpersonen und Kinder im Alpbachtal und betont, dass es auch vor dem Beitritt eine rege Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen gab.

Das Klimabündnis Tirol bietet Workshops zu den Themen umweltfreundliche Mobilität und globale Klimagerechtigkeit an. „Die Kinder lernen, dass unser tägliches Handeln und Konsumieren Auswirkungen in anderen Teilen der Erde hat und wie ein nachhaltiges Zusammenleben auf unserem Planeten funktionieren kann“, so der Geschäftsführer von Klimabündnis Tirol.

### Rad und Fuß statt Elterntaxi

Das Thema Mobilität steht dabei besonders im Fokus und wird auch von der Gemeinde Alpbach als Sorgenkind erkannt. „Mit dem PRO-BYKE Programm wollen wir das Radfahren in der Gemeinde attraktiver machen, um den motorisierten Verkehr zu reduzieren. Das bringt für uns alle mehr Lebensqualität“, ist Renate Candlin, die Klimabeauftragte von Alpbach, überzeugt. Die Leiterin vom Recyclinghof setzt auch in den Schulen auf Bewusstseinsbildung, ganz nach dem Motto „Eltern lernen von ihren Kindern“. Zum Beispiel beim Workshop „Kleine, grüne Füßchen“, den das Klimabündnis in diesem Jahr im Kindergarten Alpbach durchgeführt hat. Der Workshop weckt die Neugier der kleinen Klimaschützer:innen für die Themen Klimaschutz, Energie und umweltfreundliche Mobilität. Von der „Klimafee“ erfahren die Kinder anhand von alltäglichen Dingen, wie Haarföhn, Heizung oder Auto, welche Auswirkung deren Benutzung auf unsere Umwelt hat.

### Größtes Klimaschutz-Netzwerk

In Tirol sind dem Klimabündnis bisher über 50 Bildungseinrichtungen beigetreten. Die Volksschulen und Kindergärten im Alpbachtal profitieren mit ihrem Beitritt also

nicht nur von den kostenlosen Workshops, sondern auch von einem starken Netzwerk in ganz Österreich. Neben den Bildungseinrichtungen können sich auch Betriebe und Gemeinden dem Klimabündnis anschließen.

Die Gemeinde Alpbach ist seit 2017 Klimabündnis-Gemeinde und bietet so den idealen Rahmen für Klimaschutz-Projekte vor Ort. Mit über 1.000 Gemeinden ist das Klimabündnis das größte kommunale Klimaschutz-Netzwerk Österreichs.

**Ein besonderer Dank geht an Hr. Thomas Kahn, Geschäftsführer vom Congress Centrum Alpbach, der uns den Saal für die Feier gratis zur Verfügung gestellt hat.**



von links: Thomas Kahn (GF Congress Centrum Alpbach), GR Julia Lettenbichler, GR Anna-Christina Moser, GR Brigitte Mayr, Klimabeauftragte Renate Candlin, GR Alexander Moser, Bürgermeister Markus Bischofer, Vizebgm. Johannes Jennewein. © Klimabündnis Tirol



von links: Bgm. Markus Bischofer, Gertrud Klingler (Kiga Inneralpbach), Eva-Maria Moser-Schwaiger (VS Alpbach und Inneralpbach), Susanne Molterer-Kostenzer (Kiga Alpbach), Renate Candlin, Andrä Stigger (GF Klimabündnis), Rainer Unger (KEM-Manager) © Klimabündnis Tirol

# Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal



## Aktuelle Energieförderungen im Überblick

Vom Heizungstausch, über thermische Sanierung bis zur PV-Anlage – Bundes und Landesförderungen sind derzeit sehr lukrativ.

Maßnahmen wie ein Heizungstausch, eine thermische Sanierung oder ein energieeffizienter Neubau sind stets mit großem bürokratischem und v. a. finanziellem Aufwand verbunden. Aktuell äußerst gute finanzielle Unterstützungen gleichen diesen Aufwand zu einem sehr großen Teil aus und motivieren das Heft angesichts der fortschreitenden Energie- und Klimakrise JETZT in die Hand zu nehmen.

### Neubau

Baut man ein Gebäude nach den Vorgaben der Wohnbauförderung, erhält man neben dem Förderungskredit bzw. alternativ zu der Einmalzahlung zusätzlich lukrative Förderungen für energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen.

Letzteres funktioniert nach dem Punktesystem – je mehr Punkte man sammelt, desto höher fällt der finanzielle Zuschuss aus. Gefördert werden: die Verwendung ökologischer Baustoffe (z.B. Holzbauweise & nachwachsende Dämmstoffe), Komfortlüftung, Photovoltaikanlagen, eine sehr effiziente Bauweise (Gebäudehülle), Dachbegrünung, E-Bike-Stellplätze etc. Erfahrungsgemäß können diese Förderungen die Mehrkosten großteils ausgleichen – was bleibt, sind niedrige Energiekosten und die Freude über ein ökologisches Gebäude.

### Bestandsgebäude: Thermische Sanierung

Auch wenn der Ersatz fossiler Energie durch Erneuerbare derzeit im Fokus steht, muss der Energieverbrauchsreduktion durch die thermische Gebäudesanierung sehr hohe Bedeutung beigemessen werden. Bei sehr alten Gebäuden ist eine Reduktion des Heizenergieverbrauchs um bis zu 80 % möglich.

Der ideale Zeitpunkt, ein Gebäude thermisch zu sanieren ist, wenn die Fassade sowieso aufgrund von Schäden repariert werden muss, eine Aufstockung des Bestandes geplant ist oder die Fenster getauscht werden müssen. Lukrative und kombinierbare Förderungen gibt es sowohl vom Land (Wohnhaussanierung) als auch vom Bund (Sanierungsscheck 2021-22). Hervorzuheben ist, dass vom Land ab 1.9.2022 die Verwendung von Dämmung auf Basis

nachwachsender Rohstoffe zu 50 % gefördert wird. Auch der Ökobonus wird erhöht, womit für umfassende Sanierungen der sehr attraktive Zuschuss noch mal um 1.100 € bis 2.200 € erhöht wird.

### Bestandsgebäude: Heizungstausch so gut gefördert wie noch nie!

Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten sowie einen Einmal-Bonus von 3.000 €, obendrauf fördert der Bund mit 35 Prozent bzw. maximal 7.500 €.

Wer die Förderung in Anspruch nehmen will, muss bloß sechs einfache Schritte befolgen: Energieberatung aufsuchen, Angebote einholen, für Bundesförderung online registrieren, Anlage errichten, Rechnung einreichen, Förderbeitrag kassieren und nachhaltige Wärme genießen.

Alle weiteren Details zu „Raus aus Öl und Gas“ finden Sie unter:

[www.energie-tirol.at/beratung/beratungsschwerpunkte/raus-aus-oel/](http://www.energie-tirol.at/beratung/beratungsschwerpunkte/raus-aus-oel/)

### Photovoltaik

Seit April 2022 sind die neuen EAG-Investitionszuschüsse des Bundes für PV-Anlagen verfügbar. Diese ersetzen die vormaligen Förderungen (z. B. des Klima- und Energiefonds). Gefördert werden Anlagen aller Größen unterteilt in 4 Kategorien (A, B, C, D), wobei die kleinste Kategorie bis 10 kWp mit einer Förderhöhe von 285 € pro kWp (also max. 2.850 €) bedacht wird. Anlagen größer 10 kWp (Kategorie B-D) weisen geringere Fördersätze auf, zudem erfolgt eine Reihung der Ansuchen aufgrund des angegebenen Förderbedarfs.

Zusätzlich verfügbar sind Förderungen vom Land Tirol (Wohnhaussanierung) für das 6. und 7. kWp, sowie gegebenenfalls von ihrem EVU bzw. von ihrer Gemeinde.

### E-PKW, E-Moped und E-Motorrad

Dass der Bund über die KPC (Kommunalkredit Public Consulting) E-Autos lukrativ fördert ist den meisten Tirolerinnen und Tirolern bekannt. Bis zu 5.000 Euro beträgt hier die Unterstützung für Private, die bspw. ein vollelektrisches (BEV) Fahrzeug anschaffen. Passend zum Sommer

ist erwähnenswert, dass auch Elektro-Zweiräder und sogar Elektro-Transporträder von der Förderung umfasst sind. Neue E-Mopeds der Klasse L1e werden pro Fahrzeug mit 800 € gefördert. Die Förderhöhe für neue E-Motorräder der Klasse L3e mit einer Leistung kleiner 11 kW beträgt pro Fahrzeug 1.200 €. E-Motorräder (L3e) größer 11 kW werden mit 1.900 € gefördert. Die Förderhöhe pro neuem Transportrad oder Elektro-Transportrad beträgt 900 €.

Alle aufgelisteten Förderungen und weitere finden Sie übersichtlich und aktuell auf der Homepage: <https://www.energie-tirol.at/foerderungen/>

### ENERGIEBERATUNG KEM ALPBACHTAL



#### ERICH RESETARITZ

steht jeden zweiten Mittwoch im Monat von 09.00 - 12.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

#### Die nächsten Beratungstermine 2022:

13.07. / 10.08. / 14.09. / 12.10. / 09.11. / 14.12.2022

#### Infos & Anmeldung:

Energie Tirol, T +43 512 5899 13

## Aus dem Sozial- und Gesundheitsprengel...



Sozial- und  
Gesundheitsprengel  
von Gemeinden der Region 31

### Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung des Sozialsprengels

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Sozial- und Gesundheitsprengels von Gemeinden der Region 31 (Alpbach, Brandenburg, Brixlegg, Münster, Radfeld, Ratzenberg und Reith im Alpbachtal) am 3. Juni 2022 fand auch die Neuwahl des Vorstandes für die nächsten drei Jahre statt.



Der Vorstand setzt sich nun aus folgenden Personen zusammen: Obmann BGM Markus Bischofer, Obmann Stellvertreter Dr. Reinhard Schranzhofer, Kassier Johannes

Huber, Kassier Stellvertreter Josef Moser, Schriftführerin Magdalena Gruber, Schriftführerin Stellvertreterin Christine Sigl und den Gemeindevertretern: Klaus Brunner, Manfred Haaser, Renate Maurer, Brigitte Zelger und Margreiter Stefanie.

Obmann Bgm. Markus Bischofer konnte die Bürgermeister von Brandenburg Hannes Burgstaller, und von Münster Thomas Mai, von Radfeld Josef Auer, von Brixlegg Ing. Rudi Puecher und von Reith Thomas Gschösser begrüßen und einen ganz besonderen Dank an alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter richten, welche das Herz des Sozialsprengels sind und hervorragende Arbeit leisten.



Die anwesenden Vorstandsmitglieder und Bürgermeister. v.l. Kassier Hannes Huber. Schriftführerin-Stv. Christine Sigl, GF Tobias Bitterlich, Schriftführerin Magdalena Gruber, GV Stefanie Margreiter, GV Brigitte Zelger, GV, Renate Maurer, Rechnungsprüferin Evi Ascher, Kassier-Stv. Josef Moser, Obmann Bgm. Markus Bischofer, PDL Kathrin Kofler, Bgm. Josef Auer, Bgm Thomas Mai, Bgm. Hannes Burgstaller und Bgm Thomas Gschösser.



## Kinderkrippe LauserStub'n

Nach einem turbulenten Jahresbeginn, waren wir alle froh, dass wir wieder in den Alltag starten durften. Ein großes Dankeschön an alle Eltern, für die gute Zusammenarbeit in dieser Zeit!

Mit viel Vorfreude, begaben wir uns heuer in das Erlebnis „WALD“, wo die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen konnten!

Besonders kreativ waren die Kinder heuer mit den Farben, das war ein riesen Spaß! Auch der Besuch im Kindergarten fand heuer wieder statt. Danke an den Kindergarten Alpbach und Inneralpbach für den reibungslosen Ablauf.

Wir wünschen allen „GROSSEN“ Lauserkindern einen guten Start in den Kindergarten!

Schönen Sommer  
Euer LauserStub'n Team



## Neues aus dem Kindergarten Alpbach



Ein ereignisreiches Kindergartenjahr ist vorbei und nach den Lockerungen der Covid-Verordnungen konnten wir so einiges aufholen.

### Besuch bei der Feuerwehr Alpbach

Ende April wurden wir von der Feuerwehr Alpbach ins Zeughaus eingeladen. Wir durften uns die Feuerwehrautos und das ganze Feuerwehrhaus anschauen. Vom Funkgerät über die „historische“ Löschspritze bis hin zum Feuerwehrhelm durften die Kinder alles ausprobieren. Zum krönenden Abschluss unseres Besuchs wurden die Kinder mit den Feuerwehrautos zurück in den Kindergarten gebracht. Wir bedanken uns hier besonders bei Kommandant Christoph Lintner für die Einladung.

### Workshop „Kleine grüne Füßchen“

Mit dem Verein Klimabündnis Tirol wurden im Frühjahr drei Workshops veranstaltet. Die Klimafee Lila hat uns im Kindergarten besucht und uns die Themen Klimaerwärmung und Umweltschutz nähergebracht. Die Sonnenkinder waren begeistert und interessiert bei der Sache. Ein Highlight war ein Experiment, bei dem man CO<sub>2</sub> sichtbar gemacht hat.



## Osterfeier

In der Fastenzeit haben wir uns gemeinsam mit der besonderen Bedeutung des Osterfestes auseinandergesetzt. Im Mittelpunkt stand dabei das Thema „Miteinander – Freundschaften“. Im Kindergarten wurden Palmbüschen gebunden und gemeinsam mit zwei Müttern Palmbrezeln gebacken.

Der Höhepunkt war die Feier mit unserem Diakon Andreas Moser. Wir sind vom Kindergarten zum Friedhof und dann in die Kirche gezogen. Inhaltlich haben wir uns hier auf den Weg der Karwoche gemacht. Es war ein besonderes Fest und wir möchten Andreas dafür herzlich danken, der dieses wunderbar, kindgerecht gestaltet hat. Im Anschluss gab es noch eine gemeinsame Osterjause im Kindergarten.

## Ein neues Hochbeet für den Kindergarten und die VS Alpbach

Der Gartenbauverein und unsere Umweltreferentin Renate Candlin haben sich für ein neues Hochbeet im Garten eingesetzt. Die Mitarbeiter des Bauhofes haben ein tolles Hochbeet gezimmert und im Anschluss wurde es mit der Unterstützung von Maria Larch, der Obfrau des Gartenbauvereins, gemeinsam mit den Kindern bepflanzt. Die Betreuung des Hochbeetes wird auch weiter in Kooperation mit dem Gartenbauverein von der Schule und dem Kindergarten übernommen.

## Sonnenkinderausflug

Wie jedes Jahr machen die Sonnenkinder, jene Kinder, die im Herbst in die Schule wechseln, einen besonderen Ausflug zum Abschluss. Um die Spannung zu steigern, erfahren die Kinder erst ein paar Tage davor, wohin es geht. Heuer haben wir uns im alten Theater in Brixlegg ein Clownerie Theater, veranstaltet vom Verein „Kultur wächst nach“ angesehen. Die Clownin Martha hat uns hier auf eine spannende Reise mitgenommen und wir waren alle restlos begeistert.

Wir wünschen den Sonnenkindern für den Herbst einen guten Start und dass ihr manchmal auch einen Blick über den Gartenzaun macht.

## Klimabündnis-Kindergarten

Als außergewöhnliches Abschlussfest, haben wir heuer gemeinsam mit den Volksschulen der Gemeinde und dem Kindergarten Inneralpbach, das Beitrittsfest zum Klimabündnis Tirol gestaltet. In einem besonders festlichen Rahmen, im CCA, haben die Kinder das Fest mitgestaltet und alle Beiträge mit einer immensen Aufmerksamkeit verfolgt. Besonders engagiert haben sich dabei die Elternvertreterinnen und viele helfenden Eltern. Wir möchten uns hier noch einmal bei allen herzlich bedanken, die Pizza und die süßen Nachspeisen waren der Hammer. Alles hat reibungslos funktioniert und die Kinder waren begeistert.

## Zum „AB-SCHLUSS“

Leider müssen wir uns auch heuer wieder von einer großartigen Mitarbeiterin verabschieden. Sofie Prosser übernimmt die Leitung des Kindergarten Inneralpbach und löst dort Gertrud Klingler, die in den wohlverdienten Ruhestand geht, ab.

Wir lassen Sofie nur ungern ziehen, sie war ein wichtiges Mitglied in unserem Team und wir möchten uns hier noch einmal für ihr Engagement, ihren Arbeitsinsatz und die wundervoll ruhige, besonnen Mitarbeit bedanken. Wir wünschen ihr alles Gute!



## Neues aus dem Kindergarten Inneralpbach



Im Frühjahr beschlossen wir gemeinsam mit dem Kindergarten Alpbach und den Volksschulen Alpbach und Inneralpbach dem Klimabündnis beizutreten. Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Regionalität wird bei uns schon immer gelebt.



Im Frühjahr legten wir ein großes Augenmerk auf Regionalität und beschlossen unsere Bauern und ihre Produkte einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Auf zwei Bauernhöfen durften wir alles über Kühe, Hühner und Schweine erfahren.

Im Kindergarten konnten wir beim Schlüpfen zweier Küken live zusehen. Am Anfang wurden sie noch bei uns verwöhnt, später übersiedelten sie in ihr neues Zuhause auf dem Bauernhof.

Jedes Kind weiß, dass wir die Milch von der Kuh bekommen. Wir haben die Milch mit unseren Kindern weiterverarbeitet zu Joghurt, Frischkäse und Topfen. Zufrieden stellten die Kinder fest, wie gut es schmeckt.

Zum Abschluss des Kindergartenjahres dürfen auch die Ausflüge nicht fehlen. Die Kinder im letzten Kindergartenjahr erlebten eine spannende Führung auf Schloss Tratzberg, an die sie sich sicher lange erinnern werden.



In der letzten Kindergartenwoche wanderten wir zur Böglalm, auf der wir mit Hühnerschnitzel und Pommes bestens versorgt wurden. Vielen Dank an das Böglalmteam für die hervorragende Bewirtung.

Nun heißt es Abschied nehmen. Zehn Kinder werden im nächsten Jahr die Volksschule besuchen und wurden traditionell „hinausgeschmissen“.

Auch ich verabschiede mich nach 19 Jahren, davon 13 Jahre als Leiterin vom Kindergarten Inneralpbach. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Eltern für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken. Herzlichen Dank den Gemeindearbeitern für Ihre tatkräftige Unterstützung, den Gemeindegestellten im Büro, Bürgermeister Markus Bischofer und ganz besonders mein Team im Kindergarten.

Auf Wiedersehen – Eure Tante Gertrud



## Volksschulen Alpbach und Inneralpbach

Ausflug nach Rattenberg! Für die 3. Klasse ging es bei strahlendem Sonnenschein nach Rattenberg. Dass die kleinste Stadt von Österreich allerhand zu bieten hat, war allen Kindern bald klar. Nach einer Stadtführung durften wir einen Blick in den Gasthof Traube werfen, welches gerade aufwändig renoviert wird. Auch in der Kirche hatten wir Glück und trafen die Organistin, welche uns gleich mit hinauf zur Orgel nahm und ein paar Lieder für uns spielte. Bei der anschließenden Schnitzeljagd konnten alle Kinder zeigen, was sie über Rattenberg wissen und am Ende freuten sich alle über eine Fahrt mit dem gläsernen Lift zum Schlossberg. Auch die 2. Klasse der VS Inneralpbach hat mit ihren Lehrerinnen Rattenberg besucht. Leider hatte der Wettergott an diesem Tag wenig Erbarmen, aber trotzdem haben die Kinder viel Neues gesehen und erlebt, das ihnen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Safety first an beiden Schulen für die 3. und 4. Schulstufe!! Um den Kindern die Risiken des Internets sowie bestimmter Nachrichtendienste näher zu bringen, bekamen wir Besuch von einem Polizisten der Dienststelle Kramsach. Er erklärte spielerisch und sehr anschaulich, wie schnell sich Nachrichten verbreiten, aber auch, dass es kaum möglich ist, Nachrichten endgültig wieder zu löschen.

Außerdem bekamen wir Besuch von Renate Candlin und ihrer Tochter Viktoria, die mit den Kindern ein super Radfahrtraining am Pausenhof machten. Am Programm standen Bremsübungen, das Überwinden von Hindernissen sowie einhändiges Fahren. Die Kinder hatten viel Spaß und waren mit Begeisterung dabei. Für die Schüler:innen in Inneralpbach fand dieses Training auf dem Liftparkplatz statt. Danke an Renate und Viktoria, dass ihr euch die Zeit genommen habt.

„Fleißig wie Bienen“ eigneten wir Zweitklässler uns Wissen über das interessante Insekt an. So bot es sich an, dass wir den Imker Hannes besuchten. Dort durften wir sogar Honig direkt aus den Waben genießen und sein Bienenvolk aus nächster Nähe betrachten.  
Danke Hannes!

Ein besonderes Ereignis gab es in der vorletzten Woche für alle Schülerinnen und Schüler, die im nächsten Schuljahr die Mittelschule besuchen. Sie bekamen von Renate und Dave Candlin, die beide geprüfte Fahrradlehrer sind, wieder eine wichtige Einführung in den Gebrauch des Fahrrades und ein Fahrsicherheitstraining, um die Einfahrt von der Landesstrasse zur Mittelschule richtig bewältigen zu können. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Gemeinde Alpbach und Sport Conny's für die Freistellung von Renate und Dave bedanken.

An einem heißen Montag machten sich die erste, zweite und dritte Klasse VS Alpbach auf nach Brixlegg zu einem

gemeinsamen Schwimmtag im dortigen Freibad. Alle hatten sehr viel Spaß und genossen die Stunden im kühlen Nass. Und wem danach immer noch zu heiß war, der konnte sich auch noch innerlich mit einem Eis abkühlen.



Als Abschluss dieses Schuljahres, in dem die Trainer vom ASKÖ Sportprogramm unsere Schüler/innen endlich wieder besuchen konnten, um die Freude an Bewegung und Sport zu fördern, gab es ein fröhliches Sport- und Spielefest am Schulhof der VS Alpbach und in Inneralpbach auf dem Fussballplatz.

In der letzten Schulwoche fand im Kongresshaus die Beitrittsfeier der Volksschulen und Kindergärten Alpbachs und Inneralpbachs zum Klimabündnis statt. Es war ein rundum gelungenes Fest mit Theaterstücken, Liedern und Reden zum Thema Klimaschutz. Zum Schluss durften sich alle Teilnehmer/innen noch bei einem tollen Buffet stärken, das die Eltern gemeinsam organisiert hatten. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, diesen besonderen Tag zu gestalten.

Und zum Schluss gilt ein besonderer Dank den Alpbacher Bergbahnen, die wieder zum Grillen am Wiedersberger Horn einluden. Statt der Sonne wärmte uns an diesem Tag ein großes Lagerfeuer, an dem die Würstchen mit langen Stöcken und mit viel Begeisterung selbst gegrillt werden durften.





... und einige Aktivitäten in der Bücherei der VS Alpbach

## Lesung

Am 23. Mai besuchte der bekannte Kinderbuchautor Franz S. Slenitzka die 3. und die 4. Klasse und stellte ihnen sein Buch „Drachen haben nichts zu lachen“ mit viel Witz und Erzählkunst vor. Untermalt wurde das Ganze durch treffende Skizzen, die der Autor spontan und mit Fingerspitzengefühl auf Papier brachte. Franz S. Slenitzka ist Autor und Drachologe, außerdem war er auch Mittelschullehrer. Alle SchülerInnen lauschten gespannt seinen Erzählungen und waren begeistert!

## Bibliotheksaufgabe

Durch das ganze Schuljahr fanden viele Bibliothekswettbewerbe statt. Viele Schüler beteiligten sich am letzten Bewerb, wo es galt, seinen Traumberuf kurz vorzustellen. In der vorletzten Schulwoche fand dann die Preisvergabe statt. Da staunten die TeilnehmerInnen nicht schlecht, als der Eiswagen vor der Schule Halt machte und es für alle Gewinner eine Kugel Eis nach Wahl gab.



## Vorlesewettbewerb Leselöwen

Alle SchülerInnen der 3. und 4. Klassen bereiteten eine Leseminute von ihrem Lieblingsbuch gewissenhaft für den Lesebewerb vor. Dann wurde mit Begeisterung vorgelesen, Jury war die jeweilige andere Klasse. Hier galt es die beiden Leser:innen zu wählen, die flüssig, laut und die Zuhörer am besten fesseln konnte. Groß war dann die Freude bei den vielen Gewinnern, denn es gab Büchergutscheine des Verlages, Lesezeichen und Urkunden.



Die Teams der Volksschule Alpbach und Inneralpbach möchten bei allen Schüler:innen und Eltern für die gute Zusammenarbeit während des Schuljahres bedanken und wir wünschen noch schöne und erholsame Ferien!

## Mittelschule Alpbach

### Erste Hilfe Kurs

Die 4a - Klasse der Mittelschule Alpbach hat gemeinsam mit Fr. Dander einen 16-stündigen Erste Hilfe-Kurs absolviert. Von Donnerstag bis Samstag wurden die Schülerinnen und Schüler durch Frau Birgit Brunner vom Jugendrotkreuz geschult. Sie haben Verbände gemacht, Helmabnahmen geübt, Herzdruckmassagen durchgeführt, Motorradfahrer in die stabile Seitenlage gebracht und andere vor dem Ersticken gerettet. Der Kurs war freiwillig und teilweise in der Freizeit und trotzdem waren alle Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse dabei! Ein Hoch auf die 18 neuen Ersthelfer in Alpbach!



## Bei den Bienen

Am Freitag den 24.6. erlebte die 2a Klasse im Rahmen des Biologieunterrichtes mit Frau Dander einen ganz besonderen Lehrausgang zum Thema Bienen. Die Eltern von David Kostenzer haben uns eingeladen, ihr Bienenhaus zu besichtigen. Wir durften hautnahe Erfahrungen mit sehr braven Bienenvölkern machen. Der frische Honig wurde direkt aus der Wabe geschleckt. Michael erklärte uns vieles und führte uns in die faszinierende Welt der Bienen ein. Es gab auch noch ein Getränk und ein Honigbrot für alle. Zu guter Letzt fehlte uns fast die Zeit, alle Fragen zu beantworten, so interessiert zeigten sich die Schülerinnen und Schüler. Vielen herzlichen Dank für dieses tolle Erlebnis an die Familie Kostenzer!



## Berufs-Festival

Beim Berufs-Festival in der Wirtschaftskammer in Kufstein gab es viel zu sehen und auszuprobieren. Eine Vielzahl von Berufen wurden von Betrieben aus der Umgebung sowie von Schülerinnen und Schülern der Tiroler Fachberufsschule in Kufstein präsentiert. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen waren mit vollem Einsatz dabei. „Wir wollen der Jugend damit Perspektiven eröffnen“, betont WK-Bezirksobmann Manfred Hautz. Auch dem Fachkräftemangel will man damit entgegenwirken. Ziel sei es, mehr junge Leute zur Lehre motivieren. Die Lehrberufe werden dabei an verschiedenen Stationen vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen der Neuen Mittelschule können dabei gleich selbst mitanpacken und viele Fragen stellen.



## Raiffeisen Jugendwettbewerb

Die Raiffeisen Bankengruppe hat Schülerinnen und Schüler eingeladen zum Thema „Was ist schön?“ kreativ zu werden. Das Thema wurde an der Mittelschule Alpbach im Unterrichtsfach Bildnerische Erziehung bearbeitet und die Jury hat folgende Preisträger ermittelt:

1a: Florentina, Melanie, Sarah | 2a: Emma, Hanna Sofie, Leo | 3a: Emilia, Natalie, Maria | 3b: Martina, Magdalena, Anna | 4a: Alexander, Andreas, Maria



## Blumenwiese fürs Lauserland

SkiJuwel Alpbachtal hat auch in diesem Jahr alle Schülerinnen und Schüler zu einem Grillvormittag auf dem Wiedersbergerhorn eingeladen. Diesen netten Vormittag im Lauserland verband die 4a mit tatkräftiger Arbeit: Gemeinsam wurde eine Blumenwiese angelegt, kleine Steinmauern errichtet und ausgesät. Im Sommer hoffen wir, eine natürlich schöne Blumenwiese vorzufinden. Zum Abschluss fuhren alle eine Runde mit dem Lauser-Sauser.



## Mit Vitamin B zur Theaterprobe

Theaterluft schnuppern - das durfte die 1a bei der Theaterprobe von Don Quichote auf dem Schlossberg in Rattenberg. Florentina spielt mit und sogar der Autor Felix Mitterer war anwesend. Es war ein gelungener Abend, der Lust auf mehr Theater macht!

## Platsch!

Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse besuchten in der letzten Schulwoche das „Atoll“ am Achensee, um ihre Schwimmtechnik zu verfeinern und sich an verschiedenen Disziplinen zu versuchen. Nachdem fleißig trainiert wurde, ging sich auch die eine oder andere Rutschpartie aus. Danke an den Alpbacher Schwimmverein für das Profi-Equipment, das wir uns für das Training ausleihen durften.



## Beiträge des Dorfchronistenteam

Liebe Alpbäckerinnen und Alpbäcker,

in dieser Ausgabe dürfen wir über den Hanslerhof erzählen, bringen einen Auszug aus dem reichhaltigen Nachlass des ehemaligen Lehrers Johann Zellner und natürlich auch wieder ein kleines Bilderrätsel, inklusive Auflösung zum Bilderrätsel aus der letzten Dorfzeitung (diese Auflösungen werden ab sofort - auf vielfachen Wunsch hin – nun am Ende einer jeden Dorfzeitung publiziert).

Wie immer freuen wir uns jederzeit über eine Kontaktaufnahme via Email [chronik@alpbach.tirol.gv.at](mailto:chronik@alpbach.tirol.gv.at) oder telefonisch (Leirerhäusl Wäst 0699 19767771 oder Neubau Heinz 0676 872522200).

So hat uns beispielsweise die 91-jährige Stettauer Walpurga „Burgi“ angerufen und uns einen wahren Schatz an alten Fotos und Berichten übergeben. Dies möchten wir ihr auch ein klein wenig damit danken, dass wir hier ein Foto von ihr zeigen und liebe Grüße von ihr an Euch alle ausrichten dürfen.



Bei der nächsten Zeitung legen wir übrigens einen Schwerpunkt auf Inneralpbach und hier vor allem auf den damaligen Bergbau (wir denken, hier eine absolute Sensation entdeckt zu haben). Lasst Euch überraschen.

Euer Chronistenteam

### Was macht ein Alpbacher Bauernhof in der Steiermark?

Recherchiert und geschrieben von Heinz Reichsöllner

#### Der „Hanslerhof“ aus Alpbach im Österreichischen Freilichtmuseum Stübing in der Steiermark

In der letzten Ausgabe fragten wir, wer diesen Bauernhof kennt.

Die Antwort ist nicht einfach, weil es diesen Bauernhof nicht mehr gibt.

Zumindest nicht an diesem Standort.



Es ist der alte „Hanslerhof“, welcher 1967 abgetragen und im Österreichischen Freilichtmuseum (ÖFM) in Stübing in der Steiermark wiederaufgebaut wurde. So wie im Museum Tiroler Bauernhöfe in Kramsach Höfe wird dort versucht, die historische bäuerliche Kultur aller Regionen Österreichs abzubilden. Wir können stolz sein, dass in Stübing in der Tiroler Sammlung neben dem Hanslerhof auch noch ein Futterstall, eine Badstube und ein Backofen aus Alpbach ausgestellt sind. Wer also mal in der Gegend um Graz ist, sollte durch das Museumsgelände wandern. Es lohnt sich.

#### Nun zurück zum Hanslerhof. Weshalb wurde dieser abgetragen?

Aufgrund der beengenden Nähe zu den anderen Höfen im Weiler „Dorf“, also beispielsweise zum Ledererbauern oder zum Leirerbauern, war ein zeitgemäßer landwirtschaftlicher Betrieb nur schwer möglich (siehe auch rechts die damalige Flurbeschreibung). Dies zeigt beispielsweise dieses Foto beim Abbau 1967. Oberhalb des Hanslerhofes sieht man den Bauernhof „Lederer“:



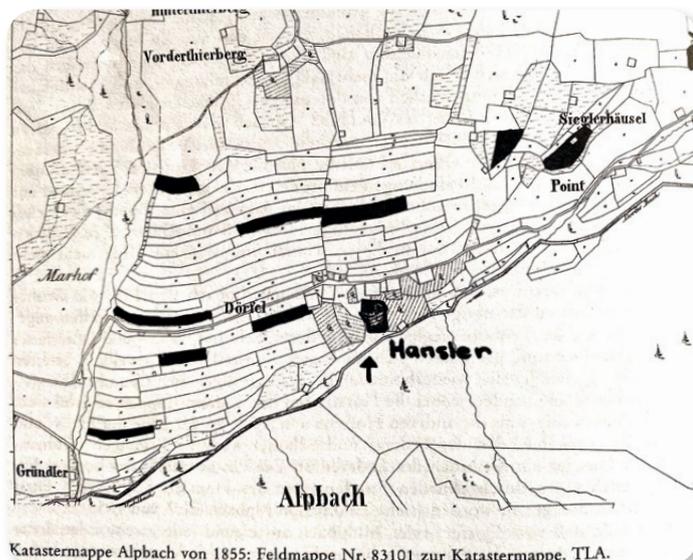
Dem damaligen Besitzer des Hansler, Jakob Lederer, wurde daher im Jahre 1966 durch das Amt für Landwirtschaft die Möglichkeit geboten, in nächster Nähe einen neuen Hof zu errichten und den alten Hof nach Stübing zu übertragen. Das neue Hansler steht nun ca. 200m weiter talauswärts. Laut Sohn Peter wünschte sich sein Vater ein Grundstück mit mehr Nähe zum Zentrum von Alpbach. Dem Jakob war dies nun sehr recht, weil sein Heimathaus damit nicht vernichtet werden brauchte und der wiederaufgebaute Hof in der Steiermark auch in guter Nachbarschaft zu Südtiroler Bauernhöfen in Stübing ist.

Der österreichische Volkskundler Dr. Viktor Herbert Pöttler brachte (auch unter Mithilfe von Sebastian Hölzl) über den „Hansler“ ein hervorragendes wissenschaftliches Druckwerk heraus. Dieses kann übrigens jederzeit bei mir ausge-

liehen werden. So recherchierte Dr. Pöttler beispielsweise auch die Hof- und Familiengeschichte oder das Flurbild des „Hansler“.

**Im Folgenden kurze Auszüge daraus:**

„Das Flurbild des Hansler hebt sich durch die mehrmaligen Hofteilungen im Spätmittelalter ganz deutlich von den übrigen Alpbacher Höfen ab. Abgesehen vom Ortszentrum gibt es in Alpbach nur Einschichthöfe, deren Grundbesitz sich um die Hofstelle konzentriert. Das Anerbenrecht verhindert im Regelfall eine Teilung der Äcker. Umso mehr überrascht es, dass in der Katastermappe Alpbach von 1855 die Grundstücke des Hansler und der übrigen sechs Nachbarn zu Dorf (Dörfel) in Streifen angeordnet sind. So wie die Teilhöfe Siegler, Fürst, Lederer, Schonner, Ober- und Unterleirer einander zugeordnet sind, gruppieren sich deren Grundstücke jeweils in Streifen zueinander. Für die Bewirtschaftung waren die schmalen Streifenfluren denkbar ungünstig.“



Daher wurde 1957 auf Antrag sämtlicher Grundbesitzer des Weilers Dorf die Grundzusammenlegung eingeleitet. Aus den 26 Streifenfluren, die sich wie Höhenschichtlinien parallel zum Dorfweg berg- und talseitig aneinanderreichten, wurden vier bzw. fünf neue Grundstücke gebildet. So konnten die über 80 Grundstücke mit einer Durchschnittsfläche von 2.000 m<sup>2</sup> auf ein bis zwei Hektar vergrößert werden“.

Und so sieht der „Hansler“ nun in Stübing aus (Fotos von Heinz Reichsöllner aus 2021):



**Beschreibung des Hofes laut ÖFM:**

„Der „**Hanslerhof**“ ist ein **Einhof**, bei dem Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude in der Firstrichtung hintereinander gereiht stehen. Der Einhof ist ein sehr gutes Beispiel für einen Hoftypus, der im Gebiet zwischen **Tirol und Steiermark in verschiedenen Arten** zu finden ist, uns aber auch in weiten Teilen Bayerns begegnet.“

Der „Hansler“ ist ein so genanntes „**Berghaus**“, bei dem der Hauseingang aufgrund der Geländelage traufseitig liegt, während dieser Haustypus üblicherweise giebelseitig erschlossen ist.

Der **Stall** ist vom Hausgang aus erreichbar. So mussten die Bewohner im Winter nicht bei jedem Wetter ins Freie, und überdies wärmte der angebaute Stall das Wohnhaus. Die **Scheune** erreicht man vom Hausgang des Obergeschosses. Der Wirtschaftsteil ist auch von außen zugänglich.



Das mit Legschindeln gedeckte Dach trägt einen einfachen Glockenstuhl, in dem die „Essglocke“ hängt. Das **Breitgiebelhaus** verfügt an der Giebelseite im Erdgeschoss über drei Räume. Neben der getäfelten Kachelstube liegen die Rauchküche sowie eine kleine getäfelte Kammer und zwei Vorratsräume.

Die Schlafräume befinden sich im Obergeschoss. Der Stall des „Hanslerhofes“ ist gemauert, Wohnhaus und Scheune sind in überkämmtem Blockbau gezimmert.

Mitglieder der Besitzerfamilie Pletzacher waren im 17. und 18. Jahrhundert als Bauern und Tischler maßgeblich an der Entwicklung der **Alpbacher Bauernmöbel** beteiligt.

Der gute Ruf der „Hanslerleute“ als Erzeuger der heute sehr begehrten Alpbacher Möbel reichte bis ins frühe 19. Jahrhundert“.

## Aus dem „Archiv Johann Zellner“

Wir möchten vorab dem Enkel des ehemaligen Lehrers und Volkskundlers Johann Zellner, nämlich Arnold Adamer aus Brixlegg sehr herzlich danken, dass er uns die Aufzeichnungen und Zeichnungen in digitaler Form übergeben hat. Die Originale finden sich im Tiroler Volkskundemuseum in Innsbruck.

### Der Lositter Veit

(so übernommen aus Aufzeichnungen von Johann Zellner)

Etliche Minuten innerhalb des „Könighäusl“ stand die „Inner-Lositter-Hütte“. Deren Erbauer und Besitzer war der am 10. April 1888 im Alter von 88 Jahren verstorbene „Lositter Veit“, bürgerlichen Namens Vitus Moser. Veit Moser hat den Bauplan der Lositterhütte selbst entworfen und gezeichnet. Veit Moser bewohnte mit seiner Familie die Lositterhütte. Diese war nicht etwa, wie das Grundwort schließen lässt, eine Hütte, die Lositterhütte war ein ganz stattliches Wohnhaus aus Holz.

Zum Wohnhaus gehörte ein schuppenartiger Holzbau, ähnlich einer Waschhütte, in welcher Veit Moser „lositterte“, d. h. Salpeter (Kalksalpeter) erzeugte. Dieser Beschäftigung verdankt das Wohnhaus den Namen „Lositterhütte“ und Veit Moser den Beinamen „Lositter Veit“ oder kurz „Lositterer“. Eine Viertelstunde weiter talauswärts stand auf derselben Talseite (rechten), etwa 100 Meter oberhalb des Baches und der Talstraße die „Außer-Lositterhütte“, unmittelbar an der unteren Grenze des „Zottengrundes“.

Im Juli des Jahres 1908 ging über die zwei Talgründe (Lueger- und Greitergraben) des Alpbachtales ein starker Wolkenbruch nieder, der den Alpbach und eine Anzahl seiner Seitenbächlein zu verheerenden Wildwässern anwachsen ließ. Die „Inner-Lositterhütte“ und die Werkstätte wurden von den Wogen des Alpbach so stark unterspült, dass beide Bauobjekte abgetragen werden mussten. Putzn Moidl hat dazu eine Zeichnung der Zerstörung der Lositterhütte aus 1908 recherchiert:



Das Wohnhaus wurde später etliche 100 Meter außerhalb des „Dorfes“ wieder aufgebaut. Es heißt jetzt nicht mehr „Lositterhütte“, sondern „Hintergründler“. Die Außer-Lositterhütte war bereits früher dem Alpbach zum Opfer gefallen. Nur eine kaum mehr sichtbare Mauerruine, von allerlei Gestrüpp überwuchert und eingeschlossen, erinnert an das ehemalige Doppelhaus. Veit Moser wird von den ältesten Talbewohnern als „kleines Mandl mit an Kappi“ beschrieben. Veit Moser trug stets eine Schildkappe auf dem Kopf. Der Lositterveit war mütterlicherseits der Großvater des feinsinnigen Weihnachtskrippen-Schnitzers Peter Oberauer, Bauer zu Klinglern und der Urgroßvater des ebenso fein- und kunstsinnigen Weihnachtskrippen- und Herrgottschnitzers Thomas Oberauer, des ältesten Sohnes des Peter Oberauer.

Veit Moser befasste sich etliche Jahrzehnte hindurch mit der Gewinnung von Salpeter („Lositter“). Er schabte ihn von den Salpeter ausscheidenden Wänden und holte ihn durch Auslaugen aus der Erde. Auf Grund einer amtlichen Lizenz durfte dem Veit Moser beim „Schürfen“ von Salpeter niemand hinderlich sein.

Die salpeterhaltige Erde suchte und fand Veit Moser in den Bauernhäusern unter den Fußbodenbrettern des Hausflurs zu ebener Erde. Auf Verlangen Moser's war ein jeder Bauer gehalten, so viele Bretter vom Fußboden des ebenerdigen Hausflurs auszuheben, dass von der darunterliegenden Erde bequem heraufgeschöpft werden konnte.

Die 93-jährige Klara Unterrader, hintergebene Bäuerin zu Mitter-Unterberg, hatte in ihren ledigen Jahren auf ihrem elterlichen Hofe zu „Inner-Rossmoos“ mehrmals Gelegenheit, Veit Moser beim Ausheben und Auslaugen salpeterhaltiger Erde zu beobachten.

Klara Unterrader schilderte mir den Vorgang folgendermaßen: Zuerst löste Veit Moser mit Beihilfe eines verfügbaren Hausgenossen etliche Bretter vom Fußboden des ebenerdigen Hausganges. Hierauf entnahm er von der darunterliegenden Erde an mehreren Stellen etliche Hände voll und „schleckte sie a bissl ab“, d. h. er prüfte die Erde mit der Zungenspitze auf ihren Salpetergehalt. Verriet die Erdprobe Salpetergeschmack, so stellte der „Lositterer“ die mit zwei Tragriemen und einer Pipe (Abflussröhrchen) ausgestattete Holzbütte – diese trug er beim Salpeterschürfen stets auf dem Rücken mit sich – an einem passenden Platz im Hausflur auf eine Unterlage (Bank, Sessel, Tisch usw.) und schöpfte in sie mit einer Schaufel, die er vom Besitzer des Hofes entlehnte, salpeterhaltige Erde. War die Bütte mit Erde vollgefüllt, überschüttete der „Lositterer“ diese reichlich mit Brunnenwasser. Das Wasser löste den in der Erde enthaltenen Salpeter auf. Die Salpeterlösung floss durch die unmittelbar über dem Büttenboden angebrachte Pipe in ein untergestelltes Gefäß (Schaff, Kanne usw.). Die ausgelaugte Erde schöpfte Moser wieder an den ursprünglichen Platz zurück. Das Füllen der Bütte mit Salpetererde und deren Auslaugen erfolgte so oft, bis mit der Lösung die Bütte vollgefüllt werden konnte. Nach beendetem Auslaugen wurden die ausgehobenen Fußbodenbretter wieder an ihren Platz gebracht.

Veit Moser trug das Salpeterwasser in der Bütte (den von den Wänden herabgeschabten Salpeter in einem Sack) in seine Werkstätte zur Verarbeitung. Hier wurden Salpeterlösung und Salpetersalz zusammen in einen großen Kupferkessel geschüttet und solange gesotten, bis alles Wasser verdampft war und der reine Salpeter („Lositter“) als ein farbloser, weißer oder grauer kristallisierter Klumpen zurückblieb.

Einen Teil des gewonnenen Salpeters verkaufte der „Lositterer“ an die einheimischen Bauern zum Einpökeln von Fleisch und als Heilmittel gegen verschiedene Viehkrankheiten, den Großteil trugen er und seine Söhne nach Innsbruck und nach Kramsach in den Pulverturm, wo er zur Erzeugung von Schießpulver verwendet wurde.

## Auflösungen aus der letzten Dorfzeitung (vom April 2022):

Das erste Foto zeigt das Haus „Zulehen“ in Inneralpbach. Die Kapelle bei der Kirche war die „Lourdes-Kapelle“ und musste Anfang der 70er Jahre der Friedhoferweiterung weichen. Und das Häusl ist „Mühlei“ im Dorf.

## Kleines Fotoquiz:

Die Auflösung findet ihr ab sofort am Ende der Dorfzeitung



Dieses Wegkreuz ist leicht zu erraten, auch wenn es aufgrund eines Neubaus um einige Meter versetzt und anders ausgerichtet wurde.



Und wo stehen diese Skifahrer?



Wer errät, wann dieses Bild der Musikkapelle aufgenommen wurde (Tipp: Ist einfach).

**Aufzählung nach dem „Rufnamen“:**

**Liegend von links:** 1. Tonei Max, 2. Neubau Heinz, 3. Poit'n Max, 4. Waldheim Hermann, 5. Gründler Sepp

**1. Reihe von links:** 1. Maschtei Traudl, 2. Moa Schoal, 3. Tonei Toni, 4. Haberl Oswald, 5. Zualechner, 6. Jakober Stanis, 7. Bäck'n Georg, 8. Zott'n Peter, 9. Zotta Josef, 10. Müllner Theo, 11. Wurm Emmerich, 12. Bäck'n Cilli, 13. Müllner Franz

**2. Reihe von links:** 1. Kundnhäusl Adolf, 2. Unterhaus Josef, 3. Reheim Ernst, 4. Streithäusl Franz, 5. Mühlhäusl Sepp, 6. Messner Luggi, 7. Konditor Georg

**3. Reihe von links:** 1. Mühlanger Toni, 2. Friedl (Sanna), 3. Schulhäusl Toni, 4. Bach Wåst, 5. Waldheim Johann, 6. Bogstall Thoma, 7. Reheim Anda, 8. Maschtei Hans, 9. Klingler Thoma

## Aus dem Alpbacher Pfarrleben...



Seit Beginn der Ferien ist wieder Pfarrer Johannes Wirthmüller bei uns. Schon viele Jahre übernimmt er die Urlaubsvertretung für unseren Herrn Pfarrer, damit sich auch der eine wohlverdiente Auszeit gönnen kann und im Zuge dessen auch seinen 75. Geburtstag in seiner Heimatgemeinde Krimml feierte. Wir wünschen viel Gesundheit und Gottes Segen!

Pfarrer Johannes Wirthmüller hat heuer bereits die Schlußmesse mit uns gefeiert, und gab SchülerInnen, Lehrpersonen und Eltern vor den Ferien Gottes Segen. Johannes freut sich immer, wenn er mit Einheimischen nach der Heiligen Messe oder irgendwo auf der Straße ins Gespräch kommt. Besondere Freude bereiten ihm Gottesdienste, die vom Kinderchor, instrumental durch die Ministrant:innen mit Harfe, Zugin usw. gestaltet werden.

Da er seinen Urlaub heuer früher angetreten ist, wird er leider nicht wie in den letzten Jahren bei der St.-Oswald-Prozession Anfang August dabei sein können. Wir hoffen, dass er sich während seiner Zeit in Alpbach gut erholt und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Sommer.

Im Anschluss an die Pfarrgemeinderatswahl im März wurden vom Pfarrgemeinderat Cilli Graf zur Obfrau und Markus Moser zum Obmann gewählt. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die kommende Periode.

Nach zweijähriger Pause freuen wir uns, dass wieder viele kirchliche Feste stattfinden können. So durften die Gottesdienste rund um Ostern wieder ohne Einschränkungen besucht werden. Schon am Karsamstag Nachmittag öffnete sich der Vorhang bei der Auferstehungsfeier für die Kinder.

Auch die Umgänge zu Fronleichnam und Herz Jesu waren wieder sehr gut besucht. Wir sind stolz auf die große Beteiligung der einheimischen Bevölkerung und bedanken uns bei allen, die dazu beitragen, dass die Prozessionen in Alpbach so wunderschön sind.

Das Pfarrfest fand bei herrlichem Wetter statt. Beim Gottesdienst wurden sieben neue MinistrantInnen aufgenommen. Außerdem ehrten wir „Maurer Hansl“ für 50 Jahre Kommunionhelfer. An dieser Stelle freuen wir uns, dass Cilli und Sofie einen Kommunionhelferkurs besucht haben und jetzt ebenfalls diesen Dienst übernehmen.



Das Pfarrfest selbst fand schließlich im Pfarrgarten statt. Danke an die HelferInnen, den Kinderchor, die Zuginspieler sowie an Tirolerheim Günther, der uns in diesem Jahr die Biertischgarnituren besorgt hat.

Von der Erzdiözese Salzburg aus wurde im Tiroler Teil eine Kinder-Olympiade organisiert. Auch Sofie und Markus sind bei diesem Organisationsteam dabei. Mit 24 Kindern (Minis, Jungschar, Kindechor) fuhren sie Ende Juni nach Ebbs. Nach einem gemeinsamen Wortgottesdienst ging es los. Rund 450 Kinder aus 24 Gemeinden erspielten jede Menge Punkte, die schließlich in Geld umgewandelt wurden. So konnten 3000 € gesammelt und an zwei Tiroler Familien übergeben werden.



Neben dem Dienst in der Kirche sind unsere Ministrant:innen auch sonst sehr aktiv. Zum einen finden regelmäßige Proben statt, zum anderen werden auch gerne Spiele miteinander gemacht. So gab es am Karsamstag Schnitzel und Pommes mit anschließendem Spiele-

nachmittag im Pfarrhof und vor den Ferien ein leckeres Eis beim Berghof. Ein herzliches Dankeschön an unsere fleißigen Minis, ihre Betreuer:innen und an unseren Herrn Pfarrer, der sie bei ihren Aktivitäten immer gerne finanziell unterstützt.

Mitte Juli traf sich Sofie mit einigen Kindern und Jugendlichen der Jungschargruppe zur Sonnenaufgangswanderung. Um 5:30 begrüßten sie die ersten Sonnenstrahlen am Schatzberg. Anschließend gab es noch ein gemeinsames Frühstück beim Stolzenberg –



vielen Dank dafür. Im Herbst kann man sich wieder für die Jungscharstunden anmelden.

Die Kapellenwanderung mit Resi und Diakon Andreas führte bei herrlichem Wetter von der Pfarrkirche Alpbach ins Außerland, hinunter zum Bach und wieder hinauf zur Neada. In Inneralpbach besuchte man die Herz Jesu Kirche und wanderte dann weiter über den Höhenweg bis Thierberg. Bei den auf den Weg liegenden Kapellen kehrte man jeweils für ein kurzes Gebet ein und bewunderte die herrlichen Statuen und Bilder. Nach 10 Stunden, vielen kleinen Pausen und interessanten Gesprächen kehrte man schließlich wieder zum Ausgangspunkt zurück. Wer sich für die Alpbacher Kapellen interessiert, findet in der Pfarrkirche den neuen Kapellenführer zum Nachlesen.

## Alpbacher Schwimmverein

Am 12. April 2022 präsentierten wir unserem Gemeinderat unter großem Interesse aller Zuhörer das Projekt Alpbacher Schulschwimmbecken und hoffen damit den entscheidenden Schritt für eine Verwirklichung gesetzt zu haben.



Vom 30. Mai 2022 bis 30. Juni 2022 wurde im Therapiebecken von Dr. Bruno Bletzacher ein Schwimmkurs für 30 Kinder durchgeführt.



Vom 21. bis 24. Juni 2022 trainierten unsere Schwimmlehrerinnen im Rahmen der Initiative zur Förderung der Schwimmkompetenz die Kinder der Volksschule Reith.



Beim Alpbach-Festival 2022 haben wir mit unserem bereits legendären Dosenschießstand mitgewirkt.



Auch mit den Trainings im Atoll Achensee und im Hotel Galtenberg sind wir schon wieder voll durchgestartet.



Danke an alle, die uns unterstützen, Euer ASV.



## News vom FC WTI Wacker Alpbach

Nach einer kurzen Sommerpause ist mittlerweile wieder die Herbstmeisterschaft mit den ersten Spielen im Cup und

der Meisterschaft 2022/2023 gestartet. Hier der vorläufige Heimspielplan all unserer Mannschaften.

Bewerb	Runde	Tag	Datum	Zeit	Kat.	Heim	Gast
Bezirksliga Ost	3	Freitag	12.08.22	20:15	KM	Alpbach	Kitzbühel 1b
Bezirksliga Ost	5	Freitag	26.08.22	19:30	KM	Alpbach	Wörgl 1b
U13 Gruppe 2	2	Freitag	02.09.22	17:00	U13	Alpbach	Radfeld
U15 Gruppe 1	2	Freitag	02.09.22	19:00	U15	SPG Alpbachtal	Söll
U10 Gruppe 4	2	Samstag	03.09.22	11:00	U10	Alpbach	Fügen B
U11 Gruppe 2	2	Samstag	03.09.22	13:00	U11	Alpbach	Kufstein A
Reserve Gruppe 2	6	Samstag	03.09.22	15:00	Res	Alpbach	Wildschönau
Bezirksliga Ost	6	Samstag	03.09.22	17:30	KM	Alpbach	Wildschönau
U11 Gruppe 2	4	Freitag	16.09.22	17:30	U11	Alpbach	SPG OLKA/Kirchbichl/Langkampfen
U13 Gruppe 2	5	Freitag	16.09.22	19:30	U13	Alpbach	SPG Breitenbach/Kundl B
U10 Gruppe 4	4	Samstag	17.09.22	10:00	U10	Alpbach	Münster A
U15 Gruppe 1	5	Samstag	17.09.22	12:00	U15	SPG Alpbachtal	SPG Kitzbüheler Alpen
Reserve Gruppe 2	8	Samstag	17.09.22	14:30	Res	Alpbach	Erl
Bezirksliga Ost	8	Samstag	17.09.22	17:00	KM	Alpbach	Erl
U13 Gruppe 2	6	Freitag	23.09.22	18:00	U13	Alpbach	SPG Walchsee/Erl
U15 Gruppe 1	6	Sonntag	25.09.22	17:00	U15	SPG Alpbachtal	SPG Wilder Kaiser
U10 Gruppe 4	6	Freitag	30.09.22	17:00	U10	Alpbach	SPG Jenbach/Buch A
U11 Gruppe 2	6	Freitag	30.09.22	19:00	U11	Alpbach	Wörgl
Reserve Gruppe 2	10	Samstag	01.10.22	14:00	Res	Alpbach	Schlitters
Bezirksliga Ost	10	Samstag	01.10.22	16:30	KM	Alpbach	Schlitters
U13 Gruppe 2	8	Freitag	07.10.22	17:00	U13	Alpbach	Kufstein
U15 Gruppe 1	8	Freitag	07.10.22	19:00	U15	SPG Alpbachtal	Kufstein A
U10 Gruppe 4	8	Freitag	14.10.22	17:00	U10	Alpbach	Münster B
U11 Gruppe 2	8	Freitag	14.10.22	18:45	U11	Alpbach	SPG Ebbs/Niederndorf B
U13 Gruppe 2	9	Samstag	15.10.22	12:00	U13	Alpbach	SPG Ebbs/Niederndorf A
U15 Gruppe 1	9	Samstag	15.10.22	14:00	U15	SPG Alpbachtal	SPG Koasa B
Bezirksliga Ost	12	Samstag	15.10.22	16:30	KM	Alpbach	Stans

Die Saison 2021/2022 konnte wie geplant durchgeführt werden und es gab wieder einige ausgezeichnete Ergebnisse unserer Teams.

Unsere Kampfmannschaft erreichte nach ausgeglichenen Leistungen den 7. Platz in der Bezirksliga Ost. In ganz besonderer Erinnerung bleibt hier der 3:2 Heimsieg gegen Schlitters, bei dem unser Team aufgrund einer frühen roten Karte über 70 Minuten in Unterzahl spielte und bis zur 85. Minute mit 0:2 im Rückstand lag, Haris Birbaumer (Doppelpack) und Stefan Klinger mit ihren Toren die Partie aber noch drehen konnten.

Unsere IB landete sogar auf dem 3. Platz in ihrer Gruppe und auch hier gab es tolle Spiele und viele Siege unserer Mannschaft.

Im Nachwuchs erreichte die U16 als Spielgemeinschaft mit Brixlegg den Meistertitel in der Gruppe 2 und landete bei 6 Spielen 5 Siege und ein Unentschieden. Ebenfalls den Meistertitel erreichte die U14 in ihrer Gruppe mit 6 Siegen, einem Unentschieden und nur einer Niederlage.



Auch unsere U12 spielte eine sehr starke Frühjahrsrunde und erzielte in einer inoffiziellen Tabelle den 3. Platz in ihrer Gruppe. Die U10 zeigte durch starke Leistungen auf und musste sich einige Male äußerst knapp und unverdient geschlagen geben.

Unsere kleinsten Mannschaften von U09, U08 und U07 waren im Turniermodus des Tiroler Fußballverbandes im Einsatz und auch hier meisterten die Kinder die Aufgaben mit Bravour, zeigten tolle Leistungen und holten viele Siege.

Neben der Meisterschaft waren unsere Nachwuchsteams auch bei weiteren Turnieren dabei. So konnten die jüngeren Spieler unserer U14 das Vorbereitungsturnier in Innsbruck gewinnen, die U12 erreichte beim Turnier in Buch den 2. Platz.

Ein besonderes Highlight war heuer wieder das 2-tägige „U11-Tiroler Tageszeitung Turnier“ in Innsbruck. Die jüngeren Kinder der U12 und 3 Kinder von U10 + U09 überstanden souverän die Vorrunde und waren somit beim Finaltag im Innsbrucker Tivoli dabei.

Etwas unglücklich belegten die Kids von Carina und Armin nach 2 Unentschieden und einer Niederlage durch Losentscheid den 4. Platz in der Gruppe, in der Finalrunde gab es aber wieder 2 Siege und somit den ausgezeichneten 13. Platz beim größten U11-Turnier Westösterreichs.



Vielen Dank an alle Trainerinnen und Trainer für euren Einsatz in unserem Verein, was in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

Ebenfalls ein großer Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für unseren Fußballclub, den zahlreichen Sponsoren um unseren Hauptsponsor WTI Wirtschaftstreuhand Inntal Steuerberatungs GesmbH von Gebhard Klingler, den Alpbacher Bergbahnen als langjähriger Namensgeber der Ski Juwel Arena sowie der Gemeinde Alpbach für die umfangreiche Unterstützung.

Aufgrund unserer zahlreichen Nachwuchsteams sind wir

immer wieder auf der Suche nach Helferinnen und Helfern, die unser Trainerteam beim Training, den Turnieren oder bei Meisterschaftsspielen unterstützen können.

Solltet ihr hier Interesse haben und auch gerne bei uns im Verein mitwirken wollen, könnt ihr euch jederzeit bei unserem Nachwuchsleiter Armin Lederer 0676/6031760 oder Obmann Johannes Jenewein 0676/847999320 melden.

Wichtig ist hier, gerne mit Kindern zu arbeiten. Sollte dazu noch ein wenig Fußballerfahrung und –interesse dabei sein, wäre es natürlich perfekt.

Nach 2-jähriger Zwangspause konnten wir heuer auch wieder unser traditionelles Pfingstturnier durchführen und hier waren insgesamt 15 Mannschaften bei Damen und Herren am Start. Bei den Damen gewannen die Mädels der SPG Brixlegg/Rattenberg, bei den Herren das Team SieWillJa.



Im Namen des FC WTI Wacker Alpbach wünschen wir euch allen noch einen schönen Sommer mit viel Gesundheit und hoffen natürlich, dass wir uns in der Herbstsaison 2022 wieder alle in der Ski Juwel Arena sehen werden.

## Alpbacher Plattler

### Rückblick auf ereignisreiche Monate

Zahlreiche Veranstaltungen, Seminare, sowie unsere alljährliche Jahreshauptversammlung, ein rechtzeitiger Probenbeginn und die ersten Tiroler Abende liegen bereits hinter uns. Wir haben also wieder einiges erlebt, aber macht euch doch gerne selbst ein Bild davon.

### „Auf zum Tanz“

Unter diesem Motto fand vom 25. – 27. März das Jugendseminar des Tiroler Trachtenverbandes in Thaur statt. Es war ein sehr spannendes und lehrreiches Wochenende. Wir konnten viele Bekanntschaften knüpfen und das ein oder andere dazulernen und mitnehmen.

### Osterhasenparty

Dieses Jahr durften wir am Ostersamstag die legendäre Osterhasenparty veranstalten. Wir bedanken uns bei allen Partygästen, die diese Veranstaltung zu einem unvergesslichen Event gemacht haben!

Ein großes Dankeschön möchten wir aber auch an unsere zahlreichen fleißigen Mitglieder und Helfer richten. Ohne sie wäre so eine Partynacht nicht möglich gewesen.

### Hochzeitsmarathon

Im Mai haben sich zwei unserer ehemaligen Mitglieder das JA-Wort gegeben. Wir durften bei beiden Hochzeiten mit den Brautpaaren auf ihr gemeinsames Glück anstoßen. Die Alpbacher Plattler wünschen ihnen alles erdenklich Gute für deren gemeinsamen Lebensweg!

### Tiroler Abende

Im Juni starteten wir endlich wieder unsere Tanzsaison. In den folgenden Sommermonaten treten wir abwechselnd im Hotel Alphof, sowie in der Zirmalm auf. Folgende Termine stehen noch auf dem Programm:

Datum	Ort
16. August 2022	Zirmalm
30. August 2022	Zirmalm
6. September 2022	Alphof
20. September 2022	Alphof
27. September 2022	Zirmalm

Zusätzlich zu unseren Plattlern wird auch unsere Jugendgruppe bei den Tiroler Abenden in der Zirmalm vertreten sein. Wir würden uns freuen, einige bekannte Gesichter zu sehen!

### Ausflug nach Slowenien

Am 8. Juli startete unsere wohlverdiente Reise Richtung Süden. Wir verbrachten drei sonnige und vor allem aufregende Tage am Meer. Von Wassersport bis hin zu einem Besuch im Casino, Sightseeing und einigen Cocktails war für jeden etwas dabei.



Wir bedanken uns herzlich bei Katharina und Johannes vom Bus- und Taxiunternehmen Gabriel Moser für die reibungslose und angenehme Busreise.



## Ereignisreicher Sommer für die BMK Alpbach

Für die Bundesmusikkapelle Alpbach jagte im heurigen Sommer ein Highlight das andere. Den Auftakt machte die erste Auflage des „Alpbach Festivals“ als Ersatz für das abgesagte Dorffest. Nach einem musikalisch abwechslungsreichen Wunschkonzert am Freitagabend in der Festhütte stieg am Samstag im Zentrum von Inneralpbach das richtige Fest: Erster Höhepunkt war das Riesenwuzzlerturnier, bei dem sich unter vielen begeisterten Teilnehmer:innen die Mannschaft des FC Wacker Alpbach zum Sieger krönte. Für Jung und Alt wurde Einiges geboten, unter anderem Kistensteigen und eine Schießbude. Die zahlreichen Besucher:innen wurden außerdem nicht nur mit Speis und Trank, sondern auch musikalisch gut versorgt: Plus Minus Alpbach, I'mpressed und The Sniffles sorgten bis tief in die Nacht für Stimmung bei den vielen Festgästen. Den Ausklang des ersten Alpbach Festivals bildete schließlich der Frühschoppen der BMK Auffach am Sonntag, der ebenfalls noch einmal auf reges Interesse stieß.



Nach diesem gemeinschaftlich gut bewältigten Kraftakt ging es eine Woche später schon auf den Musikausflug, der uns zu unserer Partnerkapelle nach Unterweißenbach (OÖ) führte. Neben dem kameradschaftlichen Beisammensein stand auch das Musikalische im Vordergrund, so durfte die BMK Alpbach auch einen Frühschoppen gestalten.

Als vorerst letzter Höhepunkt ist das Fest des Musikbundes Rattenberg und Umgebung zu nennen, das nach zweijähriger Coronapause endlich wieder stattfinden durfte. Zum 100-jährigen Jubiläum gestaltete die BMK Alpbach gemeinsam mit den anderen Musikkapellen die Heilige Messe, die unter anderem von Diakon Franz Margreiter zelebriert wurde.

Auch einige Ehrungen für verdiente Mitglieder wurden durchgeführt.

Geehrt wurden: Gottfried Lederer (Verdienstmedaille Gold/65 Jahre Mitgliedschaft), Sepp Margreiter (VM Gold/60 Jahre), Alexander Lintner (VM Gold/55 Jahre), Richard Schneider (VM Gold/40 Jahre), Franz Kostenzer (VM Silber/25 Jahre), Georg Bletzacher (VM Silber/25 Jahre),

Christian Schneider (Verdienstzeichen in Grün). Im Rahmen unseres Wunschkonzertes waren auch bereits folgende Jungmusiker und Jungmusikerinnen geehrt worden: Alexander Kostenzer (JMLA Bronze), Johanna Kostenzer (JMLA Bronze), Magdalena Lintner (JMLA Bronze) und Flora Margreiter (JMLA Bronze).



Die BMK Alpbach möchte allen Geehrten recht herzlich gratulieren und sich für die langjährige Treue und die geliebte Kameradschaft bedanken!

Ein weiteres Highlight war natürlich der überraschende Gastauftritt unseres Bundeskanzlers Karl Nehammer und des Tiroler Landeshauptmannes Günther Platter, die sich bei einem Platzkonzert nicht nur am Dirigentenpult versuchten und fleißig mitsangen, sondern in Person des Landeshauptmannes sogar selber mitspielten.



Weiter geht unser ereignisreicher Musiksommer mit der **Strawanzer-Nacht in Reith (01.08.)** und natürlich unserem Konzert beim **Talfest in Auffach (11.08.)**.

## Obst- & Gartenbauverein Alpbachtal



### 10-Jahr-Jubiläum und Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

**10 Jahre Obst- und Gartenbauverein Alpbachtal – ein Grund zum Feiern!** Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 20. Mai im Hotel Post in Alpbach konnte Obfrau Maria Larch zahlreiche Mitglieder sowie geladene Ehrengäste zur Jubiläumsfeier und zu den anstehenden Neuwahlen begrüßen.



Als Abschluss des Abends gab es für alle Anwesenden bei gemütlichem Beisammensein ein Stück Geburtstagskuchen und eine Wildblumen-Staude der Gärtnerei Widauer als Jubiläumsgeschenk.

Der neu gewählte Vorstand blickt motiviert in die Zukunft und freut sich auf weitere erfolgreiche Vereinsjahre.

In den nächsten Monaten stehen noch einige interessante Veranstaltungen auf dem Programm. Alle Interessierten können sich unter [www.ogv-alpbachtal.jimdofree.com](http://www.ogv-alpbachtal.jimdofree.com) über aktuelle Termine informieren oder direkt bei Maria Larch unter 0664/1552992 melden.

### Rosenpflege – Kooperationsveranstaltung mit Hildegard-Verein

Anfang April trafen sich interessierte Mitglieder des Obst- und Gartenbau- sowie des Hildegard-Vereins zu einem Rosenschnittkurs im wunderschönen Hildegard-Garten. Als Referent konnte Schnittprofi Ing. Manfred Putz gewonnen werden. Unter den gespannten Blicken mancher Teilnehmer zeigte er vor Ort den fachkundigen Schnitt verschiedenster Rosenarten und stellte sich mit seinem umfangreichen Fachwissen den verschiedensten Fragen rund um die richtige Rosenpflege zur Verfügung. Es war eine gelungene Veranstaltung, bei der wohl jeder hilfreiche Tipps für den eigenen Garten mitnehmen konnte.



Gemeinsam mit Gründungsobfrau Gabi Walcher ließ die Obfrau die vielfältigen Aktivitäten der 10 Vereinsjahre mit einer Präsentation in Bildern Revue passieren. Der Umfang der zahlreichen Veranstaltungen reichte von spannenden Vorträgen, Workshops und Schnittkursen über verschiedene Ausflüge und Wanderungen bis zu erfolgreichen Kooperationen mit Schule, Kindergarten und Vereinen.

Ein großes „Danke“ an Gründungsobfrau Gabi Walcher, die den OGV mit viel Engagement und Einsatz über viele Jahre geleitet und begleitet hat. Als Zeichen der Anerkennung wurde den Mitgliedern des Gründungsausschusses eine prächtige Pflanzschale überreicht.

Als sichtbares Symbol des Jubiläums wird im Herbst eine „Baumpflanz-Aktion“ organisiert, wobei Lindenbäume in den Gemeinden Alpbach, Brixlegg und Reith gepflanzt werden. Der Verein bedankt sich bei Sponsoren und Gemeinden für die Unterstützung.

Anschließend wurden nach der Entlastung von Kassierin und Vorstand die Neuwahlen von Bürgermeister Markus Bischofer durchgeführt und brachten folgendes einstimmige Ergebnis:

- Obfrau:** Maria Larch (Alpbach)
- Stellvertreter:** Otto Leiner (Brixlegg)
- Kassierin:** Christine Gruß (Brixlegg)
- Schriftführerin:** Johanna Kogler (Brixlegg)
- Beiräte:** Gitti Prosser (Alpbach), Max Rupprechter (Brixlegg), Evi Widmann (Reith), Maria Schellhorn (Reith)

## Vogel­exkur­SION am frü­hen Mor­gen...

Eine Gruppe von naturbegeisterten Vogelfreunden machte sich Ende April schon um 7 Uhr morgens zu einer gemeinsamen Wanderung auf, um die heimische Vogelwelt in Brixlegg und Umgebung zu erkunden.

Die Veranstaltung traf auf reges Interesse der Mitglieder und die begrenzte Teilnehmerzahl war umgehend ausgebucht. Geleitet wurde die Exkursion vom „Vogelkundler“

Florian Lehne, der allen Interessierten mit Fachwissen und Erfahrung zur Seite stand. Bei einer gemütlichen Pause konnten sich die Teilnehmer mit Kaffee und Gebäck stärken und eigene Erfahrungen über die gefiederten Freunde austauschen. Mit dem Fernglas konnte an diesem Vormittag die heimische Vogelwelt aus nächster Nähe beobachtet werden, und alle waren von der tierischen Vielfalt in unserer Heimat begeistert.

## Bergrettung Alpbach – Jahreshauptversammlung 2022



Bei unserer Jahreshauptversammlung, welche am 24. Juni im Hotel Post stattfand, standen nach drei Jahren heuer wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung. Unter Anwesenheit von zahlreichen Ehrengästen und 40 Alpbacher Bergrettern wurde Thomas Schneider als Ortsstellenleiter bestätigt. Thomas geht somit in seine vierte Amtszeit als Alpbacher Ortsstellenleiter.

Gebhard Lintner legte nach neun Jahren sein Amt als Ortsstellenleiter-Stellvertreter nieder, er bleibt uns aber als Ausbildungsleiter erhalten. Vielen Dank Gebhard für deine Arbeit als OSt.leiter-Stv. in den letzten Jahren! Philipp Oberladstätter folgt Gebhard als Stellvertreter nach. Als neues Ausschuss-Mitglied durften wir Andreas Oberauer begrüßen, ansonsten blieb bei den diesjährigen Neuwahlen alles beim Alten:

**Ortsstellenleiter:** Thomas Schneider

**Ortsstellenleiter-Stellvertreter:** Philipp Oberladstätter

**Kassier:** Michael Margreiter

**Schriftführer:** Jakob Lederer

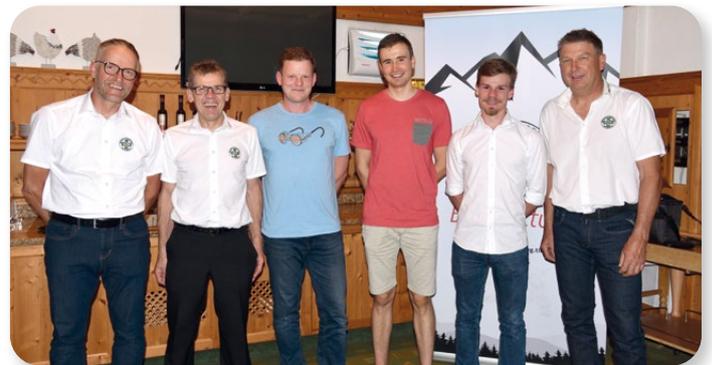
**Ausbildungsleiter:** Gebhard Lintner

**Sanwart:** Alois Schneider

**Gerätewart:** Martin Margreiter

**Funkwart:** Hannes Schneider

**Beisitzer:** Matthias Moser & Andreas Oberauer



Im Rahmen der Versammlung wurde unseren fertig ausgebildeten Kameraden Thomas Margreiter, Fabian Schneider, Lorenz Prosser und Jakob Bletzacher ihr Mitgliedsausweis überreicht. Die Ortsstelle Alpbach kann sich glücklich schätzen, sich über den „Bergrettungsnachwuchs“ keine Sorgen machen zu brauchen!

Unsere Ortsstelle zählt aktuell 52 Mitglieder, wovon sich drei Anwärter derzeit in Ausbildung befinden. Neben dem Pistenrettungsdienst, den wir im vergangenen Winter wie üblich für die Alpbacher Bergbahnen an den Wochenenden sowie Feiertagen durchgeführt haben, war unsere Mannschaft im abgelaufenen Jahr bei fünf Sommer- und vier Wintereinsätzen gefordert. Bei unseren Übungen, die standardmäßig am ersten Donnerstag eines jeden Monats stattfinden, arbeitet unsere Ortsstelle verschiedene Szenarien ab, um für den Ernstfall bestmöglich gerüstet zu sein.



## Landjugend Alpbach

### Vom Ausschuss in die Ehe

Am 21. Mai hieß es in der Oswald Pfarre in Alpbach wieder „Ja ich will“.

Mit geschmücktem Holzrechen empfingen wir das frisch vermählte Brautpaar vor der Kirche. Ein besonderer Augenblick als wir unsere ehemalige Ortsleiterin Christina und unseren ehemaligen stellvertretenden Obmann Markus gemeinsam so unendlich glücklich sehen durften.



Nachdem wir alle gemeinsam den Moment eine Weile genossen haben, wurde der gesamte Ausschuss in das Hotel Alphof zum Nachmittagskaffee und abends zum Feiern geladen. Für uns ein sehr aufregender Tag, der uns bestimmt noch lange in Erinnerung bleibt. „Nach der Traumhochzeit soll ein traumhaftes Leben auf euch warten.“

### Wegmachertag

Im Juli fand der alljährliche Wegmachertag in Alpbach statt und wir waren natürlich auch mit dabei! Gemeinsam mit anderen Vereinen und Privatpersonen brachten wir zum Wohl der Einheimischen und Gäste unsere Wanderwege wieder in Schuss. Nach getaner Arbeit wurden alle fleißigen Wegmacher/innen zu einer Grillerei auf die Böglalm eingeladen!

### Umgänge

In unsere Jahresplanung fallen auch immer wieder kirchliche Festlichkeiten wie die Prozessionen an. Heuer durften wir schon Fronleichnam und Herz-Jesu mitgestalten und mitfeiern. Beide bei wunderschönem Wetter und schöner Atmosphäre, es freut uns immer wieder dabei zu sein.

### Bauerntheater

Im Juni waren unsere Mädels beim Bauerntheater in Reith zu Gast und verbrachten dort einen netten Abend bei „Leberkas & rote Strapse“.

Natürlich durfte passend zum Theaterstück eine Leberkas-Semmel nicht fehlen.



## Neu gewählter Vorstand beim Ski-Club Alpbach

Geduld war gefragt bis endlich die ordentliche Jahreshauptversammlung des SC Alpbach in Präsenz stattfinden und die längst fälligen Neuwahlen durchgeführt werden konnten. Am Freitag, dem 20. Mai 2022, war es dann so weit.

Unter den erschienenen Vereinsmitgliedern durften wir Vizebürgermeister Johannes Jenewein als offiziellen Vertreter der Gemeinde begrüßen. In seinen Grußworten nahm er Bezug auf die umfangreichen Sportangebote des Ski-Clubs im Nachwuchsbereich (Lauftreff, Hallentraining, Schitraining) und übermittelte den Dank der Gemeinde für die geleistete Arbeit.

Obmann Gerhard Margreiter blickte auf die Saisonen seit der letzten Versammlung zurück und kündigte gleichzeitig an, sich nicht mehr der Wiederwahl zu stellen. Es gelang in seiner Zeit als Obmann einige namhafte Schirennen durchzuführen, das Landesrennen des österreichweiten ÖSV-Kidscup findet mittlerweile regelmäßig in Alpbach statt.

Nach der Corona-bedingten Absage der Clubmeisterschaften im Vorjahr war es eine Freude diese heuer wieder durchzuführen und bei der Preisverteilung in der Festhütte miteinander zu analysieren und zu feiern. Die nicht immer einfachen Zeiten wurden mit vereinten Kräften ganz gut gemeistert. Mit oder wegen „Corona“ wurden es insgesamt 10 (Obmann-)Jahre. Mit einem Präsent bedankte sich der verbleibende Vorstand im Namen des Vereines bei Gerhard und bei der scheidenden Schriftführerin Birgit Moser, die nach einem Jahrzehnt ihr Amt ebenfalls zur Verfügung stellte.

Über die sportlichen Erfolge berichteten Michael Schneider (Trainer Kinder) und Stefan Hausberger (Trainer Schüler). Schon im Jänner beim Kidscup mit Teilnehmer:innen aus allen Tiroler Bezirken zeigten unsere Kids großartig auf. Es gab sogar einen Heimsieg zu feiern. Auch im Bezirkscup, der heuer wieder in gewohnter Weise durchgeführt werden konnte, fanden sich immer wieder Alpbacher Gesichter auf den Podestplätzen und es wurden viele Top-Platzierungen erzielt. In der Gesamtwertung – die Preisverteilung des Bezirkscups fand heuer gleich im Anschluss an das letzte Rennen im „Innertaler Zielstadion“ statt – gab es somit ebenfalls zahlreiche Erfolge zu bejubeln.

Über die „Renngruppe“ hinaus sind noch viele weitere Kinder beim Ski-Club. An die 80 Kinder ab 6 Jahren werden während der Saison in unterschiedlichen Trainingsgruppen von insgesamt 12 Trainer:innen betreut. Viel Spaß hatten die Kids nicht nur beim Schifahren sondern auch beim Abschlusstraining mit Einkehrschwung.

Bei den Schülern ist die Trainingsgruppe mittlerweile zahlenmäßig ziemlich überschaubar. Viele Kinder „fallen“ weg – seien es die schulischen Anforderungen oder die geänderten Interessen...

Dennoch gab es auch hier im Bezirk tolle Erfolge. Unsere Bezirkskadermitglieder hatten darüber hinaus noch ein dichtes Programm im Landescup zu absolvieren. Dabei ließ Fabian Moser seine Klasse im Riesentorlauf aufblitzen, einmal gelang ihm als Dritter der Sprung aufs Podium.

Ihre erste Rennsaison mit Starts im FIS-Bereich absolvierte dieses Jahr Lena Schwarzenauer. Für sie war es ein herausforderndes Jahr als „FIS-Einsteigerin“, begleitet von Corona und verletzungsbedingten Pausen, aber bestimmt in vielerlei Hinsicht durch die gesammelten Erfahrungen auch lehrreich.

In finanzieller Hinsicht ist der Ski-Club ganz gut durch die „Pandemie-Jahre“ gekommen, wie Petra Moser im Kassabericht bilanzierte. Eine wichtige finanzielle Basis des Vereines bilden die treuen Clubmitglieder mit ihren Mitgliedsbeiträgen. Außerdem wird der Ski-Club neben der Gemeinde insbesondere von den heimischen Betrieben wohlwollend und großzügig unterstützt – dafür sagen wir „Vergelts Gott“. Ohne Einnahmefizite ging es in den vergangenen Jahren aufgrund manch ausbleibender Veranstaltung nicht. Diese konnten jedoch durch Zuführung aus den Rücklagen ausgeglichen werden.

Die Jahreshauptversammlung 2022 brachte einige Veränderungen mit sich. Es gibt mit Michael Schneider einen neuen Obmann, auch viele neue Gesichter sind im Ausschuss dabei. Wir möchten uns weiterhin dafür einsetzen, den Kindern die Begeisterung für den Schisport zu vermitteln und das Vereinsleben aktiv zu gestalten.



Im Bild der neue Vorstand des SC Alpbach (v. li n. re.): Jakob Zenz und Johannes Lintner (Zeugwarte), Stefan Hausberger (Sportl. Leiter), Petra Moser (Kassierin), Obmann Michael Schneider, Schriftführerin Sophia Moser, Josef Mück (Obmann-Stellvertreter), Chiara Jaquet (Medien und Öffentlichkeitsarbeit).

## Rangglerverein Alpbach



Am 24. Juli fand in Inneralpbach das Alpencuprangeln statt. Insgesamt waren 117 Ranggler dabei. Auch viele ZuschauerInnen fanden sich beim Lehenfeld ein.



In den stark besetzten Schülerklassen gab es für die Alpbacher sehr gute Erfolge. Felix Schweinberger siegte einmal mehr in seiner Klasse (bis 8 Jahre). Beim Alpbacher Duell um Platz 3 in der Hoffnungsrunde (bis 10 Jahre) konnte sich Christoph Klingler gegen Johannes Schneider durchsetzen. Nach einigen guten Kämpfen musste sich Simon Margreiter dem späteren Sieger geschlagen geben und belegte ebenfalls Platz 3 (bis 14 Jahre). Der Sieg in der Meisterklasse I ging an den Osttiroler Philipp Holzer und den Hogmoar gewann der Salzburger Hermann Höllwart. Bei der Siegerehrung durften sich alle Preisträger über wunderbare selbstgemachte Trophäen aus Holz freuen.



Durch die gute Organisation von Obmann Thomas Kostentzer und seinen Vereinskollegen, sowie durch die Mithilfe vieler Freiwilliger wurde die Veranstaltung zu einem tollen Rangglerfest. Trotz der großen Hitze gab es erstklassige Kämpfe zu sehen. Für Speis und Trank war bestens gesorgt.

Danke an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt Stefanie und Patrick vom Lehenbauern, die ihr Feld zur Verfügung gestellt haben, den Alpbacher Bergbahnen für die Benützung der WC-Anlagen, den vielen Sponsoren und allen, die mit ihren Zelten und Sonnenschirmen für genügend Schatten gesorgt haben.

Noch ein kurzer Rückblick auf die letzten Ranggelveranstaltungen: Bei ebenfalls sehr heißen Temperaturen fand bereits Mitte Juni die Staatsmeisterschaft in Matri in Osttirol statt. Die Tiroler Meisterschaft in Brixen im Thale musste Ende Mai wegen Regen leider in der Halle abgehalten werden. Sehr erfolgreich waren diese Wettkämpfe für Simon Margreiter. Wir gratulieren zum Vize-Staatsmeister (bis 14 Jahre) sowie zum zweifachen Tiroler Vize-Meister (bis 14 und bis 16 Jahre). Eine besonders erfolgreiche Saison hat bisher auch Felix Schweinberger, der schon zahlreiche Siege und Stockerlplätze holte.

### Jubelhochzeit

*Diamantene Hochzeit:*

*Ägidius und Erna Bletzacher, Haus Panorama*

*Auf diesem Wege wünschen wir den Jubilaren weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit.*



### Wir gedenken unserer Verstorbenen:

**Agnes Gschösser**, Alpbach 406, Gratzen  
im 97. Lebensjahr

**Peter Moser**, Alpbach 28, Hackl  
im 85. Lebensjahr

**Herta Wassertheurer**, Alpbach 202, Mühlhäusl  
im 62. Lebensjahr

**Herbert Moser**, Alpbach 194, Müllner  
im 82. Lebensjahr

**Maria Jilesen**, Alpbach 584, Haus Silberfeld  
im 72. Lebensjahr

**Germana Heigl**, Alpbach 210, Kirchhof  
im 85. Lebensjahr

## Geboren wurden:

eine **Valeria Mara**  
der Lisa Maria Schneider und dem Philipp Puff

eine **Rosa May**  
der Christina Moser und dem Georg Stiegler

ein **Johann**  
der Andrea und dem Georg Bletzacher



## Geheiratet haben:

**Christian Brandhofer** und **Alexandra Lintner**

**Helmut Moser** und **Elfriede Linortner**

**Markus Siedler** und **Christina Moser**

**Werner Gleissenberger** und  
**Nina Maria Neuber**

**Mirco Schwarzenauer** und  
**Anna Theresa Rieser**

**Alexander Rydelius** und  
**Jacqueline Greiderer**



## Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren:

*Aufgrund der Corona Situation war es leider nicht immer möglich allen Jubelpaaren persönlich zu gratulieren und viele Geschenke konnten nur abgegeben werden. Trotzdem gratuliert die Gemeinde, vertreten durch den Bürgermeister, ganz herzlich.*

### 80 Jahre:

**Josef Klingler**, Haus Sonnenschein

**Matthias Lederer**, Haus Lederer

**Peter Moser**, Haus Stockwinkel

**Frieda Siedler**, Haus Siedler



**Josef Klingler**



**Matthias Lederer**

### 85 Jahre:

**Isidor Bischofer**, Oberkalser



**Frieda Siedler**



**Isidor Bischofer**

### 90 Jahre:

**Ernestine Bischofer**, Steinhäusl

**Johann Schneider**, Haus Bergheim



**Ernestine Bischofer**



**Johann Schneider**

### 91 Jahre:

**Angela Margreiter**, Haus Rosenheim

**Hilda Moser**, Haus Bergfrieden

### 92 Jahre:

**Hedwig Gasser**, Haus Gasser

### 93 Jahre:

**Valerie Kollin**, Postfeld

### 94 Jahre:

**Peter Moser**, Prosser

### 95 Jahre:

**Joachim Moser**, Müllner



# Neuigkeiten der Wasserrettung Reith

## Im Einsatz für Mensch und Umwelt

Pünktlich vor Sommerbeginn organisierte die Wasserrettung Reith i. A. eine See- und Innreinigungssaktion. Dabei befreiten Mitglieder der Wasserrettung das Innufer sowie den Reither See von Müll und Algen. Stark eingebunden war vor allem der Nachwuchs. Am Inn wurden mehrere Restmüllsäcke vollgefüllt und am See wurden insbesondere Auswüchse von Wasserpflanzen mithilfe von Tauchern, Boot und vielen helfenden Händen entfernt.



Mehrere Säcke voll Müll wurden am Innufer gesammelt.



Bei der Reinigungsaktion am Reither See packten die jüngsten Mitglieder tatkräftig mit an.

Seit Jänner 2022 wurde die Einsatzsatzstelle Reith i.A. bereits sechs Mal zu Such- bzw. Bergeinsätze durch die Landesleitzentrale Tirol angefordert.

Mitte Mai fand eine Hubschrauber-Übung der Wild- und Fließwasserretter an der Brandenberger Ache statt. Zudem wurde die Einsatzstelle im Mai zu zwei weiteren Einsätzen am Inn alarmiert. In beiden Fällen konnten die betroffenen Personen von den alarmierten Einsatzkräften gesichert werden.



Regelmäßige und abwechslungsreiche Trainingssituationen können im Ernstfall Leben retten.

## Kinderschwimmkurse

Die Wasserrettung Reith i. A. freut sich über das große Interesse an den Kinderschwimmkursen, die an sechs Tagen mit bis zu vier Gruppen im Mai und Juni stattgefunden haben. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Hotel Kirchenwirt für die Möglichkeit die Schwimmkurse hier abhalten zu können.

## Sommertraining

Ab 12. Juli bietet die Wasserrettung Reith i. A. wieder jeden Dienstag von 18:00 bis 19:00 Uhr das Jugendtraining am Reither See an und freut sich auf euer Kommen.

Wir sind zudem immer auf der Suche nach motivierten Mitgliedern und bieten spezialisierte Ausbildungen in den Bereichen Schwimmen, Rettungsschwimmen, Tauchen, Nautik, Wildwasser und Canyoning. Für mehr Informationen stehen wir unter [info@wasserrettung-reith.com](mailto:info@wasserrettung-reith.com) beziehungsweise [www.wasserrettung-reith.com](http://www.wasserrettung-reith.com) zur Verfügung.

## Auflösung des Bilderrätsels des Dorfchronistentams:

**Foto 1:** Wegkreuz bei der Volksschule Alpbach. Musste beim Neubau der Volksschule ein wenig versetzt werden und wurde auch Richtung Westen ausgerichtet.

**Foto 2:** Böglersfeld. Dahinter sieht man das Leirerhäusl

**Foto 3:** Wie unschwer an der Aufschrift auf der Trommel zu erkennen, stammt die Aufnahme aus dem Jahr 1953.

